

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Tel.: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Frühjahr 1963.

Titel	:	Ewige Wahrheit
Kontaktler	:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien	:	Uwe Speer und Monika-Manuela Speer
SANTINER	:	ASHTAR SHERAN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Zeitgenössische menschliche Erfahrungen und die Impulse der jüngeren Generation zeigen eine Einkehr und Suche nach unmittelbarer innerer Erkenntnis und eine *Abneigung* gegen überlieferte Lehren und Dogmen; gleichzeitig wird nach einer *realistischen* Religion gesucht, die diese innere Erkenntnis *und* die normalen Daseinserfahrungen umfaßt. Die Botschaften der Interplanetarier bieten eine solche metaphysische Sicht der menschlichen Situation in weiten Zügen; ersparen uns aber nicht die Mühe, sich auf der Erde selbst zurechtzufinden. Wenn diese Botschaften Gültigkeit besitzen und einen Beitrag zur *geistigen Entwicklung* der Menschheit liefern sollen, müssen sie neue Einblicke in die heutige Lage gewähren und Anregungen bieten, in welcher Richtung sich Vorstöße lohnen und wie ein reibungsloser Fortschritt zu erreichen ist. Gerade das ist bei den Botschaften der Fall. Sie befassen sich insbesondere mit Erscheinungen, für welche die heutige Wissenschaft noch keine Erklärung hat, die aber im Licht der außerirdischen Botschaft *verständlich* werden und die menschliche Situation *neu* beleuchten.

Neue Vorstöße kommen von Menschen, die bisher noch nicht gekannte Anregungen empfangen, auf sie reagieren und sie verarbeiten. Die Menschen empfinden sie als neue, unerklärliche Phänomene, die sie zu untersuchen aufgerufen sind, oder auch als neue Ideen oder Impulse, die sie als *Intuitionen* empfangen.

Seit etwa 100 Jahren ist eine *stetige Zunahme* an Phänomenen und Anstößen zu beobachten, die, objektiv ausgewertet, eine größere bewußte Wahrnehmung der geistigen Basis des menschlichen Daseins gestatten würden. *Es handelt sich um verlorengegangene Wahrheiten von ewigem Bestand.* In den letzten 300 Jahren ging es um die Entwicklung der Denkfähigkeit des Menschen, insbesondere hinsichtlich der *materiellen* Welt. Ergebnis war die Entstehung der modernen Technologie. Der westliche Mensch verdankt ihr eine gewisse Unabhängigkeit sowie materiellen Überfluß und Wohlstand. Das Problem ist aber, daß es weitgehend an High-Spirit *fehlt*, um mit der High-Tech Welt verantwortungsvoll umgehen zu können.

Vorwort (von Herbert Viktor Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Seit Jahrtausenden steht die Menschheit vor der Frage, ob außerhalb der menschlichen Intelligenz noch eine überirdische oder *außerirdische Intelligenz* besteht, die zuweilen zur Menschheit dieser Erde spricht. Diese Möglichkeit wurde seit Jahrtausenden *bejaht*. Es ist selbstverständlich, daß nur jene Menschen die absolute Gewißheit darüber haben können, welche mit der überirdischen Intelligenz *direkt* in Verbindung kommen. Jede andere Inspiration erfolgt *unbewußt* und verliert somit Überzeugungskraft, daß sie wirklich außerhalb des irdischen Bewußtseins existiert.

Mit den zunehmenden Erfahrungen auf dem physisch-medizinischen Gebiet sind die meisten Ärzte und Wissenschaftler geneigt, die direkte Verbindung mit *höheren Intelligenzen* des Universums zu *verneinen*. Es fehlt ihnen nämlich an der *Selbsterfahrung*; denn *nur diese allein* macht es dem Empfänger verständlich, daß ein derartiges überwältigendes Phänomen *tatsächlich* existiert. Inzwischen stehen die Gläubigen auf diesem Gebiet nicht mehr allein da. Ernste Forscher haben sich bemüht, die bestehende Skepsis zu beseitigen. Mithin haben sich größere Gemeinden gebildet, die sich durch über-sinnliche und auch außerirdische Verbindungen belehren und leiten lassen. Das hat absolut nichts mit Schizophrenie oder mit einem Gespensterglauben zu tun. Es ist eine normale Tätigkeit des universellen Geistes.

- Wenn sich der Mensch nicht seit eh und je dem *theatralischen Nimbus* zugeneigt hätte, wäre diese Verständigung zwischen den Welten niemals so in Verruf gekommen. Ganz gleich, ob der Ruf gut oder schlecht ist, die Offenbarung, die aus diesen *Quellen* kommt, *beweist selbst ihren Wert*. Der Mensch prüfe alles und wähle das Beste.

ASHTAR SHERAN ist eine *menschliche* Intelligenz, die *außerhalb* unserer Erde existiert. Mit Welt-raumschiffen kommen diese Wesen in unsere Nähe, um uns auf ein *höheres* geistiges Niveau zu bringen, welches dem übrigen Universum entspricht. Diese Offenbarungen sind deshalb keine irdische Phantasie, sondern ein *außerirdisches Wissen*, das uns mit der Hilfe GOTTES überbracht wird. Die Aufnahme dieser Botschaft erfolgte spirituell.

Zur Aufnahme dieser Kommunikationen standen bewährte Medien zur Verfügung, die in weit über 1000 Séancen (1963) das Beste geleistet haben. Sie haben jeden Test bestanden und wurden auch von der Weltpresse beachtet. Es geht nicht um eine allgemeine Besserwisserei, noch um einen konfession-nellen Glauben, sondern um die geistige Wahrheit, welche das ganze menschliche Dasein betrifft. Es ist selbstverständlich, daß wir veraltete Bibelmaßstäbe nicht anwenden können, da sie überholt sind und *nicht* der Wahrheit entsprechen, ja niemals die objektive Wahrheit bedeutet haben. Die menschliche Psyche existiert nicht allein auf einem begrenzten materiellen Sektor. Das Leben des Menschen ist *universell* und existiert auf verschiedenen *Frequenzstufen*, die wir mit Hilfe von technischen Apparaten zur Zeit noch nicht ausreichend wahrnehmen können. Allein die menschliche Seele kann aus Ver-anlagung und Schulung einen kleinen Blick in diese Welten tun.

- Doch es ist ein gefährliches Unterfangen, denn die Erde ist in eine *geistige Wolke* der *Dämonie* eingehüllt, die jeden Neugierigen zu Fall bringen kann. Die *Besessenheit* (Schizophrenie) ist nur ein Beispiel dafür.

Aufrichtige LIEBE, ehrliches Bemühen um die Wahrheit, unendliche Geduld und Verzicht auf materielle Vorteile für sich selbst sind die Bedingungen, die erfüllt werden müssen, um diese *Dämonie* zu durchstoßen. Aber auch ein Geltungsbedürfnis kann zu verheerenden Folgen führen. In über 1.000 spirituellen Séancen haben wir an uns selbst gearbeitet und uns zur gegenseitigen Freundschaft und LIEBE erzogen. Wir haben die Ratschläge vieler geistiger *Freunde* und *Helfer* befolgt und ernten dafür den Lohn der *echten* Offenbarung. Wir wünschen, daß diese Belehrungen weitgehend Beachtung finden mögen.

Inchoativ (Rede des WELTENLEHRERS ASHTAR SHERAN)

Friede über alle Grenzen!

Das Zeitgeschehen spielt sich in Perioden ab, die einen *spiralartigen* Verlauf nehmen. Diese Welt, "Terra" genannt, hat gegenwärtig eine Entwicklungsspirale vollendet. Sie steht mit all ihrem Leben vor einer neuen Zeitepoche. Die gegenwärtigen 10 Jahre bilden den *Beginn* einer *gewaltigen Umwälzung* und Neuorientierung auf allen Gebieten, welche das menschliche Leben betreffen, d. h. die gegenwärtige Zeit ist inchoativ, also in einem großartigen Umschwung.

Diese Menschheit hat leider noch nicht begriffen, daß sie *geistig* gesehen in einem *unglaublichen Rückstand* lebt. Statt einer höheren Erkenntnis streitet man sich immer noch, d. h. nach vielen tausend Jahren von Entwicklungsmöglichkeiten, um die bedeutendste Frage der Existenz, nämlich um GOTT:

- Einige Menschen glauben an einen individuellen SCHÖPFER, aber sie haben trotzdem ein völlig falsches Bild von Seiner wahrhaftigen Existenz.
- Die meisten Erdenmenschen glauben an keinen persönlichen GOTT, sondern an eine *zufällige* Schöpfung, die sie aber nicht erklären können - und auch nicht erklären wollen.

Die irdische *Theologie* reicht nicht aus, um der Erdenmenschheit in diesem wichtigen Punkt Aufklärung zu geben. Aus diesem Grunde ist die Entwicklung im Zusammenleben und im Verstehen der Völker und Menschen zurückgeblieben und entspricht nicht dem Fortschritt, der auf anderen materiellen Gebieten erreicht worden ist. Ganz speziell ist die maschinelle und wissenschaftliche Kriegsführung so weit entwickelt worden, daß es andere Intelligenzen des Universums mit Schauern erfüllt, wie *entsetzlich rückständig* die Nächstenliebe und die allgemeine Gottesliebe dagegen ist.

- Der Erdenmensch liebt *nicht* GOTT. Er liebt sich selbst!

Ein unaufgeklärter Mensch, ein Materialist oder ein Atheist wird sofort die Frage stellen: "Wer ist fähig, mir *zu beweisen*, daß es einen SCHÖPFERGEIST gibt?"

Meine folgenden Ausführungen sollen ihm die Antwort auf diese wichtige Frage geben; denn meine Worte richten sich an die *ganze Menschheit* dieser Terra, weil *fast alle* Menschen zu den angegebenen Kategorien gehören.

Als Abgesandter der göttlichen *Hierarchie*
in unsagbarer LIEBE euer



Ashtar Sheran

(Verkleinerte Originalunterschrift)

In partibus infidelium

(Im Gebiet der Ungläubigen)

Jawohl, ich bin in bester geistiger Verfassung, obgleich es mir auf diesem Stern fast unmöglich ist, mich zu materialisieren. Ich bin gezwungen, mich *spirituell* zu verständigen. Das ist nicht außergewöhnlich; denn eine solche Verständigung gibt es schon seit Menschengedenken. Betrachtet mich daher als einen abgesandten Engel des HERRN. Ich bin Sein untertänigster Diener, aber meine LIEBE zum Menschen ist ebenso groß wie die LIEBE zu meinem VATER, dem SCHÖPFERGEIST GOTT. Dem Zweifler empfehle ich einmal in eure Heilige Schrift zu schauen. Wenn auch vieles darin falsch ist, so enthält sie dennoch manche ewige Wahrheit. Ich möchte daher eine wichtige Bibelstelle *richtigstellen*:

Der Prophet Hesekiel: 1. Kapitel: Erscheinung der Herrlichkeit des HERRN über den *Santiernern*. In nuce: Hesekiel hätte bei *besserem Wissen* darüber berichten müssen:

"Ich war unter den Gefangenen am Wasser Chebar. Plötzlich teilten sich die Wolken. Ein heftiger Sturm begleitete ein Raumschiff, das feuerglühend durch die Wolken fuhr. Das gewaltige, walzenförmige Weltraumstrahlschiff war durchsichtig wie grünlicher Kristall. Ich sah, daß sich Menschen darin bewegten, denn ich konnte ihre Silhouetten wahrnehmen. Es waren Gestalten, wie ich. Sie hatten jedoch Schuhe an den Füßen, die mir unbekannt waren. Diese Schuhe glänzten. Als ich sie näher betrachtete, sah ich, daß sie Helme auf dem Kopf trugen, die das Gesicht freiließen, aber nach hinten und an den Seiten symbolische Einprägungen hatten, die Tierköpfe darstellten. Ihre Arme waren unter einem merkwürdigen Umhang verborgen, der ebenfalls hell und metallisch glänzte. Hoben sie den Umhang empor, konnte man Arme und Hände darunter gut erkennen.

Plötzlich lösten sich vom Mutterschiff mehrere radförmige UFOs, welche zur Erde herniederschwebten, aber etwa drei Meter über dem Boden blieben. Das Material dieser Raumschiffe leuchtete wie heller Türkis. Auch hier konnte ich die Silhouetten der Piloten sehen. Einige davon ließen sich nicht davon abhalten, das Raumschiff zu verlassen. Sie blieben jedoch immer in der Nähe ihrer Raumschiffe. Wenn sich diese Menschen fortbewegten, so erschien es mir wie ein Gleiten. Doch die UFOs machten alle ihre Bewegungen mit, ohne sich dabei zu drehen. In der Mitte dieser Diskusse befand sich ein größerer Raum, der ebenfalls rund war, aber mehrere Bullaugen hatte.

Die kleinen Raumschiffe verursachten einen sehr heftigen Wind, so daß die Umhänge der Menschen wie Flügel gegeneinander klatschten. Auch hörte ich im großen Mutterschiff ein Rauschen, wie von einer starken Turbine. Die Raumschiffe waren innen sehr hell erleuchtet, ähnlich den Leuchtröhren. Ich konnte daher auch den diensthabenden Chefpiloten auf seinem Führersitz gut erkennen. Er war durch das Armaturenbrett angestrahlt.

Um die Raumschiffe herum flackerte ein Elmsfeuer von großer Intensität. Diese elektrische Fluoreszenz war so stark, daß sie auch in Erscheinung trat, wenn sich zwei dieser Piloten unter einem Raumschiff begegneten oder sich die Hände reichten; dann sprangen die elektrischen Blitze von einer Hand zur anderen.

Als mich einer dieser Fremdlinge ansah, fiel ich vor Ehrfurcht und Angst lang auf die Erde, denn er war überirdisch schön. Als ich so dalag, sagte jener zu mir freundlich: "Menschenkind, stelle dich wieder auf deine Beine und habe keine Angst vor mir. Wir wollen dir nichts tun, aber wir haben mit dir zu reden. Wir haben hier eine Schriftrolle. Was auf dieser geschrieben ist, kannst du leider nicht lesen. Aber ich lese dir jetzt alles vor, und du sollst sehr gut aufpassen, damit du alles in dir behältst. Wir wollen dich nämlich zu unserem Sprecher machen."

Nachdem Hesekiel den Inhalt der Schrift einigermaßen verdaut hatte, wurde er in sein Amt genommen. Die Magnetkraft eines UFOs hob ihn von der Erde auf, so daß ihm Hören und Sehen verging. Aber das Raumschiff ließ ihn nicht fallen, sondern brachte ihn an den Ort, wo er seine Mission als Verkünder der Worte Gottes beginnen sollte...

Liebe Freunde auf dieser Terra, soweit eine Berichtigung eurer Heiligen Schrift. Ihr könnt alles vergleichen. Mit eurem heutigen Verstand, der schon viel von der Technik begreift, werdet ihr diese Bibelstelle *besser* verstehen. Hiernach dürftet ihr jedoch keine Zweifel mehr daran hegen, daß GOTT Intelligenzen zur Verfügung hat, die Er *zu euch schickt*, damit ihr nicht in völliger Unwissenheit bleibt. Das vollzog sich vor ein paar tausend Jahren.

Aber wenn auch diese Zeit vergangen ist, ohne daß ihr viel davon gelernt habt, so ist GOTT unermüdetlich in Seiner HILFE. Er hat Seine Organisation aufgerufen, euch diese Hilfe zu bringen. Eben auf diesem Wege kommen wir auch heute noch zu euch, um die göttliche Mission fortzusetzen. Darum mache ich es wie meine Vorfahren. Ich sage zu meinem prophetischen Sprecher: "Du, Menschenkind, schreibe alles genau auf, was ich Dir jetzt sage; denn ich habe dringend mit der ganzen Menschheit zu reden."

Unsere Vorfahren haben mit dem Propheten *Mose* gesprochen. *Mose* hätte nie über Dinge berichten können, von denen weder er noch die damals lebende Menschheit dieser Terra eine Ahnung noch Selbsterfahrung hatte. Seine Berichte an die Israeliten waren Geistesgut, das von einem *anderen*, höherentwickelten Stern zur Terra gebracht worden ist. Dieses Wissen wurde leider durch niederträchtige, egoistische Priester und Machthaber zum Teil vernichtet oder verfälscht.

- Jedenfalls kann ich euch sagen, daß mindestens *zwei Drittel* der Bücher *Mose* *verfälscht* worden sind. Ich halte es jedoch für nicht ausgeschlossen, daß Dunkle Mächte der geistigen Existenzbereiche mittels *unsauberer Inspiration* an dieser Irreführung beteiligt gewesen sind.

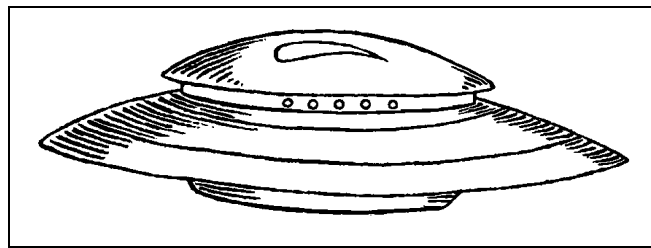


Bild: UFO mit ausgefahrener Kuppel (Stark verkleinerte Kopie)

(**Hesekiel: 1, 16:** Und die Räder waren wie ein Türkis und waren alle vier eins wie das andere, und sie waren anzusehen, als wäre ein Rad im anderen.)

Trotz der *schweren* gegenwärtigen *Weltkrisen* rufe ich dieser Erdenmenschheit zu:

- Vertraut *mehr* auf GOTT; denn diese Terra steht unter Seinem persönlichen Schutz. Wir sind aufgerufen, dieser Menschheit in vielen dringenden Fällen zu helfen.

Wir haben abermals keine Weltraumfahrten von vielen Lichtjahren Entfernung gescheut, und *wir umkreisen seit Jahren diesen Globus*, um zu erkunden, wie wir die göttliche Hilfe am besten in Gang bringen können. Die Intelligenzen anderer Sterne des Universums besitzen eine ewige Wahrheit, sie ist die *wahre* Bibel, nach der sie sich richten. -

Doch die Erde macht davon eine Ausnahme. Sie ist ein *Entwicklungsexperiment* des SCHÖPFERS. Sie ist ein *Verbannungsort* widerspenstiger Menschen, die eine so schöne Terra überhaupt nicht verdient haben. Aber sie sollen durch *schwere Selbsterfahrung* zur Einsicht kommen.



Bild: Santiner im Einsatz.
(Original DIN A3)

Trotzdem bleibt euch die göttliche Hilfe nicht versagt. Ihr bekommt sie auf allen möglichen Wegen. Es liegt *an euch*, sie entsprechend anzunehmen und zu eurem Aufstieg zu sichern und zu benützen. Glaubte nicht, daß uns diese *Art der Überbringung* leicht fällt. Glaubte nicht, daß die *Verbreitung* weniger Mühe macht. Es liegt *an euch*, diese ewige Wahrheit zu *beschleunigen*, damit der geistigen Entwicklung auf dieser schönen Terra nichts im Wege steht.

Die (technische) Entwicklung auf diesem Stern hat in den letzten 50 Jahren einen gewaltigen Fortschritt gemacht. Diese enorme Entwicklung führte aber zu dem Irrtum, daß das menschliche Wissen nun ebenfalls einen solchen Fortschritt zu verzeichnen habe. Das ist leider nicht der Fall. Wohl hat der Mensch bessere Erkenntnisse auf vielen Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik. Aber die *höheren* Erkenntnisse sind davon ausgenommen. Im Gegenteil - man hat das *wichtigste* Gebiet *völlig vernachlässigt*, so daß kaum ein Irrtum in dieser Richtung beseitigt worden ist. Für einen außerirdischen Menschen ist es unfassbar, in welcher *geistigen Umnachtung* diese Erdenmenschen leben. Ich muß es leider in diese harten Worte fassen: Die Erdenmenschheit ist ein *Schandfleck* im ganzen Universum! Ich werde mich von ganzem Herzen bemühen, die Fehler aufzuzeigen und sie entsprechend zu berichtigen. Aber ich weiß auch, wie schwer es bei euch sein wird, an Stelle des *verewigten Irrtums* die ewige Wahrheit zu setzen.

Es gibt Menschen, welche über dies oder das ernste Überlegungen anstellen. Was sie dabei herausgefunden haben, nennt ihr "Philosophie". Wenn es euch gefällt, so reiht ihr diese Gedanken in eure Wissenschaft ein, die dann als ein bedeutender Wissensschatz aufgehoben und gelehrt wird. Doch diese Gedanken sind *irdisch* und *durch nichts bewiesen*. Sie führen in die Irre und lenken den *Geist* des Menschen in völlig falsche Bahnen. Ich warne euch daher:

- Laßt die Hände von der Philosophie, sie ist ein gefährliches Gedankenspiel, das nicht den Tatsachen entspricht. Weiter warne ich euch vor *allen* "Heiligen Schriften" der Erde; denn sie enthalten *alle* entscheidende Irrtümer, die euch weit vom Ziel abdrängen.

Nun, wenn ich so tief in eure angeblichen "Schätze" eingreife, so muß ich meinen Standpunkt auch *beweisen*. Darum will ich euch unterweisen, *an was* ihr glauben könnt und was ihr vernichten sollt. Auf diese Weise wird ein *heiliges Testament* entstehen, das zwar sehr kurz ist, aber dafür die erhabene *wirkliche* Wahrheit darstellt, an der es nichts zu rütteln gibt, weil sie aus dem Zentrum des göttlichen Universums stammt. Diese Wahrheit kommt von uns *Santinern*, so wie sie schon einmal am *Berge Sinai* zu euch gebracht worden ist. Doch damals, zu *Moses* Zeiten, hatte die Menschheit dieser Terra noch zu wenig Erfahrung, um das Mysterium einer Offenbarungsüberbringung aus dem unendlichen Weltall zu *begreifen*. Wir sind mit technisch vollendeten Weltraum-Fernschiffen aus unvorstellbarer Entfernung zu euch gekommen, um euch diese Offenbarung zu überbringen.

Ewige Wahrheit

Infolge *Unwissenheit* betrachtet ihr die außerirdische Wahrheit als "*irrational*". Den wenigen Erleuchteten gebt ihr kein Gehör, weil ihr sie für *dumm* und *fanatisch* haltet...

Es hat *nie* ein Nichts gegeben.
Aber es gab einmal einen *materielosen* Zustand.

Im Zentrum des Alls lebt seit Äonen eine gewaltige INTELLIGENZ, die sich *aus einem Zustand laufend entwickelte*. Es ist der ewige GEIST GOTTES. Er schuf ein *Geistiges Reich* und bevölkerte dieses mit Seinen Kindern, die Er entwickelte und denen Er das Leben schenkte.

Als es sich erwies, daß die *geistigen Wesen* ihre *eigene* Schöpferkraft *mißbrauchten*, wurde in unfaßbarer Zeit die *Materie geschaffen*. Sie entstand als ein *Energiekern* von unvorstellbaren Ausmaßen. Als GOTT es für richtig hielt, zerbarst dieser Kern in einer Riesenexplosion und streute die flüssige Materie in das ganze All aus. Es entstand das *Grundbild* des materiellen Universums.

Die abgekühlten Teilchen (Atome) wurden durch den *durchdringenden* GEIST GOTTES *befehls-empänglich* gemacht. Sie verhalten sich so, wie GOTT es ihnen befohlen hat. Jede Zelle ist *befehls-empänglich* und wird gezwungen, das zu tun, was befohlen worden ist. Es können ganze Serien von Zellen zusammengefügt werden, sie alle *wissen*, was sie für eine Aufgabe zu erfüllen haben, obgleich sie *kein eigenes Bewußtsein* besitzen. Sie handeln *intuitiv*.

Die inzwischen zur unvorstellbaren Größe angewachsene *geistige Welt* arbeitete an Plänen, die entstandene Materie nach dem *Vorbild* des *Geistigen Reiches* zu gestalten. Um die vorhandene Materie weiter formen zu können, *benötigte* der *Geist* des göttlichen Menschen einen *Körper*, der ebenfalls zur Materie gehört.

Die *Inkarnationen* erfolgten, als nach unendlichen Versuchen die Möglichkeit geschaffen war. Dieser Zeitpunkt war die *Vollendung der Nerveneiweißzellen* und des menschlichen Hirns.

Die Menschheit wurde nicht auf der Terra ins Leben gerufen; sie erlebte ihre Erstinkarnation auf einem anderen Stern. Die biblische Darstellung von *Adam und Eva* ist eine *menschliche Phantasie*, die *nicht* den Tatsachen entspricht.

Die gesamten Inkarnationen der Menschen und Tiere auf diesem Stern Erde erfolgten zu einer Zeit, da für solche *Grundmaterialisationen* genügend Stoff vorhanden war, der nunmehr fast restlos aufgebraucht ist.

Die Menschheit ist unsterblich. *Jeder Mensch ist unsterblich*. Nur die Materie ist in ihren Formen vergänglich. Es gehört zur Entwicklung jedes Menschen, daß er *zeitweise* einen Entwicklungszustand in der Materie durchzumachen hat.

Die Darstellung vom "Baume des Lebens", vom Apfel und der Schlange ist *menschliche Phantasie* im Rahmen einer symbolischen Philosophie. Diese Darstellung *stammt von Priestern*, die nach einer Erklärung suchten. Sie hat nicht mehr Wert als eure übrige negative Philosophie.

GOTT hat Seine Aufgaben *verteilt*. Diese Verteilung ist restlos abgeschlossen. Die nunmehr tätige, verantwortliche Organisation GOTTES umfaßt viele Milliarden von hervorragend begabten und erfahrenen *geistigen Genies* mit hoher Schöpferkraft und Macht.

GOTT selbst ist kein Richter! Seine Gesetze sind so vollendet und weise, daß sich der ganze Ablauf im Geistigen Reich und im Reich der Materie sinnvoll vollzieht, sofern der Mensch nicht böswillig dagegen anrennt. Jedes Vergehen straft sich selbst. Jede gute Tat belohnt sich selbst. Nur der Zeitpunkt läßt sich nicht bestimmen.

Die Vielzahl der Menschen ist dazu bestimmt, *sich zu einem Ganzen zusammenzufügen* und sich gegenseitige Unterstützung zu leisten. Das Ganze hat das Ziel, dem göttlichen Plan entsprechend zu

dienen und den Plan der Schöpfung zu vollenden. *Jeder einzelne Mensch ist wichtig!* Wie wichtig er im PLAN GOTTES ist, kann kein Mensch bestimmen.

Das Leben in der Materie ist gewissermaßen ein *Ausnahmezustand*, der zur Ertüchtigung dient. Das Leben in der Materie ist eine *Schule*. Das wirkliche reale und GROSSE LEBEN vollzieht sich in den *geistigen Dimensionen*, die kein Mensch umgehen kann. Mit dem Hinscheiden aus dem materiellen Leben kehrt der Mensch in seinen *natürlichen* Zustand zurück, der ihm ungeahnt größere Möglichkeiten auf allen Gebieten gibt.

- Eine *Auferstehung* verwesenen Fleisches *gibt es nicht* und wird es auch nie geben, weil sie nach den Gesetzen GOTTES nicht möglich ist.
- Eine *Reinkarnation* in einem *neuen* Fleische ist möglich und geschieht nach festgelegten Gesetzen.

Die Existenz des *Geistigen Reiches* ist euch *nicht* verschlossen. Die Berührungspunkte finden in allen Teilen der Terra statt. Ganz Asien, die Südsee, Australien, Afrika, Südamerika, Nordamerika und alle europäischen Länder, ja die ganze Welt hat millionenfach *täglichen* Kontakt mit dem *Übersinnlichen*, das unglaublicher Weise von angeblichen Wissenschaftlern für "Halluzinationen" und "krankhafte Einbildungen" erklärt wird.

Die Bibel ist eine Schrift, *durch die das Menschenblut in Strömen fließt*. Sie ist absolut *kein* Warnschild für den gefährlichen Unverstand politischer Macht, die bereits in Wahnsinn ausartet. Die Bibel ist der gewaltige Anstoß *kommunistischer Freiheitsbewegungen*. Menschliche Logik verdammt den Inhalt dieser Heiligen Schriften in den Abgrund. Sie ist eine verzerrte Darstellung einer erhabenen Wirklichkeit.

Ich gebe zu, daß die *testamentarischen Funde echt sind*. Diese Aufzeichnungen wurden tatsächlich zu biblischen Zeiten und zu Zeiten der ersten Christen gemacht. Aber diese Aufzeichnungen enthalten dennoch nicht die Wahrheit, weil kein Mensch damals fähig war, die objektive Wahrheit zu *erkennen*. Die völlig unnormale Scheu und Ehrfurcht vor diesen Schriften ist nicht angebracht und führt euch am erhabenen Ziel GOTTES vorbei.

Ein Mensch kann sämtliche Religionen der Welt studieren, deshalb ist er noch lange *kein Weiser*. Ein Mensch kann Unmengen von *geistigem Unsinn* in sich aufnehmen und er *entfernt sich* immer mehr von der Objektivität und Wahrheit. Ein Irrtum soll nicht allein verdammt werden, wenn man ihn als solchen erkannt hat. Ein Irrtum soll *berichtigt* werden und um seine Richtigstellung muß man mit Hilfe aller Logik bemüht sein. Ohne Logik zu denken, ist unverantwortlich!

Die Erdenmenschheit hat sich angewöhnt, *in Phrasen zu denken* und zu antworten. Ihr könnt *vieles denken* und doch nur *wenig wissen* - aber ihr könnt auch *wenig denken* und dafür *sehr viel wissen*. Nur aus der Logik heraus darf der Mensch ein Urteil wagen. Aus der Logik heraus muß der Mensch seine Intelligenz in Anspruch nehmen. Intelligenz läßt sich *nicht* erlernen. Intelligenz ist Genie. Verfügst du über das Genie, so werden dir viele Türen geöffnet. Genialität ist die Gabe GOTTES, sie ist *ein Teil* der INTELLIGENZ GOTTES.

Aber die *Bibeltreuen* sind *anderer* Meinung. Sie sind *nicht gewillt*, ihre Logik in Anwendung zu bringen. Wo soll die Logik herkommen, wenn die Intelligenz dazu fehlt?

Den Erdenmenschen fehlt die richtige Gedankenschulung. Ihr müßt euch *mehr Fragen stellen*, die ihr euch selbst beantwortet. Oder ihr solltet euch Gedanken machen, die ihr später genau zurückruft. Es ist für uns unglaublich, *wie oberflächlich* bei euch gedacht wird. Darum verliert ihr auch jede Kontrolle über euch selbst.

Ihr habt *keine eigene* Meinung über *euer Dasein* und über das *göttliche Universum*. In geistiger Beziehung seid ihr glatte Versager. Aus diesen Gründen ist es auch nicht möglich, den *Unsinn* in der Bibel zu *erkennen*, aber ebenso seid ihr unfähig, die darin verborgene *Wahrheit* zu *erkennen*.

Die Bibel *droht* von Anfang bis zum Ende mit dem Tode. Der Mensch soll wegen diesem und jenem sterben. GOTT droht *keinem* Wesen mit dem Tode! Das Leben ist nach Seinen Gesetzen *heilig* und vollzieht sich auch nach diesen Gesetzen. Ganz gleich, von welcher Seite eine solche Drohung kommt, sie ist und bleibt *negativ* und hat *nichts* mit GOTT und Seiner Organisation zu tun.

Dennoch berichtet die Heilige Schrift, daß sich die nach Tausenden zählenden *Stämme Israels* unter der Schutzherrschaft GOTTES mit dem blutigen Schwert bekämpften. Diese *Kriegsgreuel* im heiligen Lehrbuch der Erdenmenschheit sind eine ausgesprochene *Blasphemie*, der wir mit allem Ernst entgegengetreten. Wenn der Mensch kämpft, so tut er das aus *eigenem* Antrieb oder er wird von Menschen dazu gezwungen.

- Kein menschliches Blutvergießen hat mit GOTT und Seiner Organisation etwas zu tun!

Es gibt *Priester*, welche der Meinung sind, daß ein Krieg von GOTT geduldet oder gewollt sei, um die Menschheit zu erziehen. Wir schütteln nur den Kopf. Kein Wunder, daß man dann die Frechheit hat, die *Kanonen* zu *segnen*.

Der Mensch handelt in völlig freier Verantwortung und die Organisation GOTTES läßt alles geschehen, womit nicht gesagt ist, daß das negative Verhalten der Menschen gebilligt wird. Die Strafe für jedes Vergehen *gegen* die Gesetze GOTTES ist für *jede* Seele unvermeidbar. Sie besteht in der Eingruppierung in die *entsprechenden Sphären*. Der Mensch kommt dahin, wo er aufgrund seiner Entwicklung und Denkart *hingehört*. Mit dem Tode wird der Mensch geistig *nicht anders als er ist*. Der Tod ändert *nicht* den Charakter, noch seinen bösen Willen.

Es ist ein Unglück für euch, daß ihr bis heute noch keine *universelle* Religion habt, noch einen *universellen* Glauben; denn eure Führer auf allen Gebieten haben *keine Ahnung* von der *gewaltigen* geistigen Wirklichkeit. Sie ist keinesfalls abstrakt, sondern der objektive reale Kern der universellen Existenz in Unsterblichkeit.

Das *Alte Testament* schildert blutige Kriege, die zu jenen Zeiten mit Erbitterung geführt worden sind. GOTT war "oberster Kriegsherr". Er war *mit* den Siegern *gegen* die Besiegten. In fortlaufenden *Kriegsberichten* werden die politischen Gegensätze geschildert, die *nichts* mit GOTT noch mit einer Religion zu tun haben. Das ist *keine* Belehrung für die Menschheit! Sie hat *nichts* mit Glauben und Religion zu tun. Nur in einigen Fällen treffen die Propheten mit "GOTT" zusammen. Auch das ist ein *Irrtum!* Denn sie sprachen *niemals* mit dem URGEIST. Entweder spricht ein Medium mit den Wesenheiten der *geistigen Dimension* oder ein Medium hat Kontakt mit uns *Santinern*.

Mose sprach mit *Santinern*. Er sprach mit dem Führer eines großen Weltraumstrahlschiffes. Er wurde wochenlang belehrt und war Gast im Raumschiff, das er für GOTTES Wohnung hielt. Was jedoch in den *Büchern Mose* berichtet wird, sind *keinesfalls* die Belehrungen, die er von den *Santinern* empfangen hat. Die Wahrheit wurde von den Priestern *vernichtet*, die Lücken aber durch priesterliches Denken *ersetzt*. Immerhin ist noch erkennbar, daß sich die Besatzung des Raumschiffes um *Mose* und sein Volk ernsthaft bemüht hat. Nicht erkennbar ist die Tatsache, daß unsere Vorfahren für GOTT und Seine Hierarchie missioniert haben. *Mose* glaubte damals, daß er bei GOTT zu Gast war; denn er konnte ein solches Weltraumschiff mit seinen geringen technischen Erfahrungen nicht begreifen. Eure Situation ist zu *allen Zeiten* schlimm gewesen. Der *völlige Mangel* an objektivem Wissen in allen *göttlichen* Belangen hat jeden wirklichen Fortschritt zur wahren Menschlichkeit verhindert. Auf welche *tatsächlichen Erfahrungen* kann eure Religionswissenschaft zurückschauen?

Fest steht, daß die Menschheit an etwas glauben soll, wofür es *keine Erfahrung* gibt. Dazu gehört vor allem die Allmacht GOTTES, Seine Macht über den Menschen, Seine Macht über das Zeitgeschehen,

Seine Autorität über alles, was auf Erden geschieht. Dieser Glaube, der von euren Priestern seit eh und je unterstützt wird, ist ein *entsetzlicher Irrtum!*

Ich will ihn berichtigen: Die Allmacht GOTTES ist durch den zwingenden Verlauf Seiner eigenen Gesetze *nur bedingt*. Dazu kommt der fortlaufende Kampf des *Ungeistes* und seiner *Heerscharen*, welche die Allmacht GOTTES ebenfalls einschränken. Hinzu kommt das Gesetz, daß der Mensch in allen Fällen seine *freie Selbstentscheidung* hat. Er kann *beeinflusst* werden, aber die Entscheidung liegt *immer bei ihm selbst*.

Eher kann ein Mensch durch *andere Menschen* gehindert werden als durch übersinnliche oder außerirdische Mächte. Das Geistige Reich, welches mit jenen Intelligenzen angefüllt ist, die schon *mehrere* Daseinszustände auf der Terra in der Materie verbracht haben, können den Ablauf des Zeitgeschehens nur durch *Inspiration* beeinflussen. Es ist kaum möglich, einen Menschen zu einer *positiven* Tat zu inspirieren, wenn derselbe *negativ eingestellt* ist. Diese Tatsache könnt ihr durch das hypnotische Experiment *beweisen*.

- Ein hypnotisiertes Medium kann zu keiner *negativen* Tat gezwungen werden, wenn es *positiv eingestellt* ist. Dasselbe ist auch umgekehrt der Fall.

Das sind Experimente mit der Seele. Sie sollten euch aber gleichzeitig *beweisen*, daß diese Entscheidungen *niemals* von der Materie getroffen werden können. Sie haben Beweiskraft für die *kosmische Existenz der Seele*, die zeitlich nur an der Materie haftet. Auch die *geistige* Daseinswelt kann sich nicht an den Menschen wenden, sondern *nur an die Seele*. Da der *Zustand* der irdischen Seelen nicht gerade der allerbeste ist, so mag man sich vorstellen, wie groß der Erfolg der *guten* Inspiration ist, um euch zu helfen. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, daß die Erdenmenschheit *von sich aus* alle Anstrengungen macht, *geistig zu wachsen* und geistig zu *besseren* Erkenntnissen zu kommen.

- GOTT selbst besitzt *keine* Autorität über das, was auf Erden geschieht und dem Menschen überlassen ist. Diese Autorität hat GOTT *dem Menschen übertragen*.

Das sind harte Worte. Sie treffen die *Theologie* wie ein Schlag ins Gesicht. Doch wo gibt es einen Fall der Erfahrung, daß es anders wäre?

- *GOTT hat ganz andere Aufgaben als diese!*
- Auch das "göttliche Wunder" wird nicht von GOTT, sondern von der göttlichen Organisation getätigt.

Was das menschliche *Gesamtschicksal* auf diesem Stern betrifft, so gehört diese Aufsicht *nicht* zur Aufgabe des URGEISTES, sondern in den Aufgabenkreis einer untergeordneten *Organisation*. Es wurden euch *Lehrer* gesandt, welche die Fähigkeit besaßen, sich mit den entsprechenden geistigen Sphären *verständigen zu können*. Also lebt die Erdenmenschheit nicht gänzlich in Unwissenheit. Wenn diese Menschheit, die *nur eine* unter vielen Tausenden ist, *nicht* auf diese positiven *Lehrer* hört, so liegt das am *schlechten Willen* der Menschen. Ein Generaldirektor eines großen Unternehmens ist auch nicht immer unterrichtet, wenn es in einer Abteilung Streit gibt. Das ist dann Sache des entsprechenden Abteilungsleiters. Auch die Menschheit dieser Terra hat einen verantwortlichen *Abteilungsleiter* des Universums. Ich bin auch *einer* dieser Bevollmächtigten. Zwar ist die Terra *nicht* mein eigentliches Gebiet, aber man hat mich aufgrund vieler Erfahrungen zur Unterstützung herangezogen, weil es hier *besonders schlimm* zugeht.

Das *Neue Testament* in eurer Bibel kommt der Wahrheit *etwas näher*. Aber auch hier gibt es viele irreführende Dogmen, die *hinzugesetzt* worden sind. Vor allem ist nicht alles wahr, was CHRISTUS *angeblich* gesagt haben soll. Es gibt viele *Übertreibungen* und das, was CHRISTUS *wirklich* gesagt hat, wird ihm heute *anders ausgelegt*.

- Auf keinen Fall handelt es sich (bei Christus) um den URGEIST, das heißt, es handelt sich *nicht* um GOTT persönlich. Das hat euer CHRISTUS auch *nie* von sich behauptet.

Nun beging die *Theologie* der Christen eine *Ungeheuerlichkeit*: Es handelt sich um die "*Bluterlösung*" durch CHRISTI. Die biblischen Aufzeichnungen behaupten, daß der *Messias* einen von GOTT *gewollten* und *zugelassenen* Tod zu sterben hatte, damit die Menschheit von den vielen Sünden erlöst wird. Über die Fülle eines *solchen Unverstandes* sind wir *Santiner* entsetzt.

- Erstens ist der Ablauf eines menschlichen Schicksals *niemals* so genau vorgezeichnet, daß der Tod schon mit festgelegt ist. Zweitens ist GOTT *für* das Leben und *nicht gegen* dasselbe.
- Der Tod CHRISTI ist ein *Verbrechen*, und es ist eine *Unverschämtheit der Theologie*, es so hinzustellen, als ob GOTT dieses Verbrechen *geduldet*, ja darüber hinaus *gewünscht* hat. Diese Frechheit ist unverzeihlich; denn GOTT ist kein Verbrecher, auch nicht aus LIEBE.

Da es sich im Fall CHRISTI um einen *Abgesandten* der göttlichen Aufsicht handelte, so beriefen sich die Theologen auf die angenommene "Allmacht" GOTTES. Doch das war ein *großer Irrtum*, denn GOTT holte den sterbenden Gottessohn nicht vom Marterkreuz. Im Gegenteil - Er ließ ihn grausam sterben und das zum Spott aller Mitschuldigen. Hierfür mußte aber eine Erklärung gefunden werden. Sie lautet nach *menschlichem Unverstand*: Der allmächtige GOTT ließ CHRISTUS sterben, damit die Menschheit von den Sünden "erlöst" wird. - Ein unschuldiger *Prügelknabe* für die ganze Menschheit, die nun jede Verantwortung und jede Rechtsprechung los ist. Ich sage euch mit meiner ganzen Kraft der Eindringlichkeit: Das ist ein *gefährlicher Irrtum*, den ihr alle bitter bereuen müßt, wenn ihr von eurer Logik *keinen* rechten Gebrauch macht!

- Es gibt *keine* Bluterlösung!

Das habe ich schon einmal betont. CHRISTUS wies euch allerdings einen Weg der Erlösung, so wie ich es auch tue. Einen anderen Weg *gibt es nicht!*

- Nur durch *besseres Denken* und *besseres Handeln*, nur durch eine Erziehung zum *besseren* Menschen kann der Mensch seinen Weg in *bessere* Daseinsstufen machen.

Ein *Lehrer*, auch wenn er ein *Lehrer* GOTTES ist, kann mit seinem Tod keinen einzigen Menschen erlösen, auch wenn dieser Tod noch so grauenvoll ist. Das ist *menschlicher Unsinn!*

Übrigens wird diese *Massenerlösung* der Erdenmenschheit eigentlich dem großen SCHÖPFER zuge-dacht. Von Ihm verlangt man - ohne Ihn zu fragen - die Großzügigkeit und *irrsinnige* Liebe zum *bösartigen* Menschen. Er soll die Menschheit von allem Übel erlösen bzw. die gesamte Menschheit ungestraft in den Himmel lassen. Hierzu bedarf es nur der Reue vor einem Priester, ganz gleich ob die Reue echt oder nur geheuchelt ist. Die Hauptsache, daß der Vergebung suchende Mensch dem Priester seine Untaten klagt. - Wie schwachsinnig ihr in diesem Punkte denkt! Macht einmal von eurer Logik Gebrauch! Ein *solcher* GOTT, der auf diese *leichtfertige* Weise einen Sünder bevorzugen würde, wäre *ein Idiot*.

Diese Tatsache will ich euch einwandfrei beweisen:

Nehmen wir an, es gibt einen Menschen, der tatsächlich *das Gute will*. Er nimmt alle Opfer der schweren Selbsterziehung auf sich. Er *entbehrt* da, wo andere sinnlos prassen. Er nimmt auf seine Gesundheit *Rücksicht* und achtet auch die Gesundheit und das Leben seiner Mitmenschen. Er *achtet* die Arbeit seiner Mitmenschen, tut Gutes und er setzt sich überall da ein, wo das Unrecht überhand nimmt. Er *achtet* die Schönheit der Natur, und heuchelt in keiner Weise vor GOTT, sondern versucht mit allen Mitteln der Wiedergutmachung, seine Sünden zu überwinden. Dieser Mensch *steigt geistig* und schafft sich alle Voraussetzungen für sein zukünftiges geistiges Dasein. Er hat *viele Freunde* in der *jenseitigen* Dimension und er gehört in die *höheren* Sphären, die ihr den "Himmel" nennt.

Ein anderer Mensch ist *nicht willens*, diesen harten Weg der Selbsterziehung zu gehen: Er glaubt, daß er im Erdenleben alles mitnehmen muß, was sich ihm bietet. Darüber hinaus denkt er *boshaft* und *verschlagen*. Er denkt in Sünden und er handelt danach. Er kommt durch Rücksichtslosigkeit und Unaufrichtigkeit weiter und beherrscht nach seinem Willen seine Mitmenschen. Diesem ehrlosen Subjekt

fällt es eines Tages ein, daß dieses Leben vielleicht doch zu einer Strafe führen könnte. Er will sich daher auf alle Fälle *rückversichern* und wendet sich deshalb an die Kirche. Hier erzählt er seine Untaten, die er summarisch in einen Begriff faßt, nämlich: "Es tut mir leid, ich habe nicht richtig gehandelt." Der Priester spendet Vergebung... So, was nun? Der "liebe Gott" muß eben herhalten. Er soll diesen Taugenichts in Seiner unvorstellbaren "Barmherzigkeit" in die höheren Sphären mit aufnehmen. Er soll das alles einfach *übersehen!* Welch ein ungeheuerliches Verlangen und welche Rücksichtslosigkeit und Gemeinheit gegenüber allen anderen *ehrlich bemühten* Menschen, die den schweren Weg der Selbstüberwindung gegangen sind.

- Nach diesen unglaublichen Methoden, wie sie sich die Theologie *vorstellt*, würde der Himmel zum Chaos werden!

In der gleichen Weise hat man den Martertod des Messias CHRISTI zum Betrug am Menschen erklärt. Auf diesem Dogma (daran glauben zu müssen) existiert die Kirche. Ich erklärte euch vorhin, daß GOTT selbst mit euch *kaum etwas zu tun hat*. Er hat Seine Organisation für alle diese Belange. Und wenn diese geistige Organisation über einen Menschen zu urteilen hat, so wird er beurteilt, das heißt, er wird *nicht* von einem Geist, sondern von einem ganzen Gericht von Geistern *beurteilt* - aber *nicht* verurteilt. Es wird ihm ein Weg gewiesen, das Versäumte in seiner Erziehung unter *erschwert* Bedingungen nachzuholen.

Das ist die ewige Wahrheit!

Das ist die universelle Religion, nach der sich ganze Menschheiten im wunderbaren Universum richten.

Auch wir *Santiner* gehören mit zur *göttlichen Aufsicht*. Wir haben allerdings *keine* Aufgaben, die das *jenseitige* Dasein betreffen. Aber wir sind beobachtende Augen der *göttlichen Organisation*. Wer an diese Aufsicht *nicht* glaubt, der befasse sich mit dem Phänomen der UFOs - wie ihr unsere Raumschiffe nennt.

Ich will euch in LIEBE weiter belehren, welchen furchtbaren Einfluß die *religiösen Dogmen* dieser Art auf die ganze Erdenmenschheit ausüben.

Diese Irrtümer sind *höchst gefährlich* für den ganzen Bestand der Terra!

Ad infinitum

(Bis ins Grenzenlose)

Alle Völker auf dieser Terra haben *ihre* bestimmte Religion. Es ist *unterschiedlich*, ob sie an einen GOTT glauben, an Götter oder an ein höher waltendes Gesetz. Sofern es sich um eine Religion handelt, ist der Mensch in irgendeiner Weise willens, den Gegenstand seiner Anbetung an die höchste Stelle seiner Verehrung und Bewunderung zu setzen.

Mit dieser Tatsache *rechneten Soziologen*, welche den Trieb einer Weltverbesserung in sich spürten. Der Soziologe *Karl Marx* war ein guter Logiker. Er durchforschte die Bibel und fand heraus, daß sie seiner Logik nicht standhielt. In Ermangelung *besserer* Überlieferungen kam er zu der Überzeugung, daß dieser Glaube für die Menschheit *nicht nützlich* sei; denn seiner Meinung nach konnte Unwahrheit und Irrtum die Menschheit nicht vorwärts bringen. Der Nutznießer der Religion und des Glaubens konnte nur die Kirche sein, die durch die Priesterschaft repräsentiert wurde. *Karl Marx* wollte diesen Glauben, der seiner Logik widersprach, *abschaffen*. Er wollte dafür etwas *Neues* setzen; denn er sagte sich: Was die Priester zu biblischen Zeiten *zusammenphilosophiert* haben, das kann von einem scharfsinnigen Logiker verbessert werden.

Marx wollte aber *nicht* auf die menschliche Glaubensbereitschaft zur Verehrung eines höchsten Ideals verzichten. Er war klug genug, die in den Völkern vorhandene und tief eingewurzelte Religiosität auf ein *neues* Idol zu lenken. Er wollte die Religion der breiten Masse verstärken, aber in eine *völlig neue* Richtung lenken. Er wollte an Stelle des Widersinnigen die *Logik*, die *Vernunft* menschlichen Fassungsvermögens setzen. Dazu wollte er die Glaubensbereitschaft auf etwas *Irdisches* lenken. Er dachte, daß es besser sei, an Stelle des angeblich Abstrakten das *Konkrete* zu setzen.

Marx wollte eine *neue Weltreligion* für *alle* Menschen dieser Terra schaffen. Seiner Meinung nach war GOTT unsichtbar und unfaßbar - und trotzdem wurde dieser unsichtbare HERRSCHER tief verehrt. GOTT war aber für den Verstand des Soziologen nur ein Schemen, nur ein Schattenbild der Phantasie. Demnach mußte es nicht schwer sein, dieses Schattenbild durch ein *anderes* Phantasiephantom zu ersetzen. Das Idol mußte *ausgewechselt* werden. Der theistische GOTT mußte durch ein *atheistisches Ziel* abgelöst werden. Statt eines Paradieses in *jenseitiger* Sphäre versprach *Marx* ein Paradies der *irdischen* Zukunft. *Marx* erfand und erdachte bis ins Kleinste die gefährliche *Pseudoreligion*.

Nach den *bisherigen* Religionen der Welt mußte der Mensch den schweren Weg vieler irdischer Ent-sagungen gehen, um einmal *nach* seinem Tode in ein *besseres Dasein* zu kommen. Dieses Ziel war überdies vom Alltagsmenschen *nicht überprüfbar* und von dem Erdendasein zu weit entfernt. Darum kam *Marx* mit anderen Versprechungen, die das Ziel näher ins Auge rückten.

Marx konzentrierte sich auf die *Zustände*, welche auf der Terra herrschten. Er wußte um die gewaltigen Gegensätze von arm und reich. Reichtum war für alle Menschen aller Zeiten das erstrebenswerte Ziel. Reichtum wollten auch die Kirchengläubigen im Jenseits ernten. Reichtum verspricht Vergnügen. Reichtum ist für jeden Erdenmenschen ein *konkretes* Ziel, während ihnen ein *jenseitiges* Paradies viel zu *abstrakt* erscheint. Unter Wohlstand kann sich der Mensch sehr leicht etwas vorstellen, weil es Menschen auf Erden gibt, die diesen Wohlstand besitzen und damit den Neid der Besitzlosen erwecken.

Marx wußte nicht, daß er damit ein großes Unrecht beging. Er hatte *keine Selbsterfahrung* im Übersinnlichen. Er wußte auch nicht, daß im Universum Menschen auf vielen anderen Frequenzstufen leben. Er wußte demnach auch nicht, daß die *theistische Religion* von einem anderen Stern zur Terra gebracht worden ist. Er hielt diesen und jeden anderen Glauben für menschliche Philosophie, die er für nicht gut ansah. Er ist der *Vater des Kommunismus*, einer Weltanschauung, die mit *falschen Begriffen* begann und *falsche Aspekte* hat. Das kommunistische Ziel ist wirklich ein *menschliches Phantasieprodukt*, während das *wirkliche religiöse Ziel* vollkommen *verkannt* worden ist. Schuld daran ist die unvollkommene Bibel.

Der *Kommunismus* geht gleich zu Beginn von der Meinung aus, daß der Mensch nur eine ungewisse Zeitspanne auf dieser Erde lebt - und daß es mit seinem Tode *endgültig aus* und *für immer vorbei* ist. Das Gegenteil ist schwer zu beweisen, aber *es ist zu beweisen* - und es ist millionenfach *bewiesen worden*, obgleich der Mensch mit aller Hartnäckigkeit leugnet, was ihm nicht in den Sinn paßt. Der Mensch versucht, das Universum zu vergewaltigen und zur Sinnlosigkeit herabzuwürdigen.

Der *Kommunismus* lehnt die Weiterexistenz einer menschlichen Seele nach dem Tode ab. Diese Ablehnung kann er nicht beweisen, noch begründen, aber er formuliert die Ablehnung mit folgenden Worten: "Das menschliche Bewußtsein ist an die Materie gebunden." Der *Kommunismus* vergißt dabei, daß das Bewußtsein *nur für die Dauer des irdischen Lebens* an die Materie gebunden ist und daß dieser kosmische Prozess *ohne Materie noch besser* funktioniert.

Weiter kommt der *Kommunismus* zu der Feststellung, daß es für die Menschheit, wie auch für das Einzelindividuum, *kein höheres*, das heißt, überirdisches Gericht gibt, das nach dem Tode zuständig ist.

Diese beiden fundamentalen philosophischen *Irrtümer* sind die *Säulen*, auf denen die ganze übrige Entwicklung des *Kommunismus* beruht. Wenn der Mensch *keine* höhere Verantwortung hat und für seine Seele nichts zu befürchten ist, so hat er die absolute Freiheit zu *jedem* Gedanken und zu *jeder* Tat, auch wenn sie noch so negativ sind. An einer *negativen* Ausführung kann der Erdenmensch nur durch den Staat gehindert oder zur Verantwortung gezogen werden. Doch wenn der Staat mit der negativen Handlungsweise *einverstanden* ist, so ist der ausführende Mensch davon völlig entlastet und freigesprochen. Dann ist aber jeder Mord möglich, wenn der kommunistisch eingestellte Staat diesen Mord *billigt* oder ihn sogar zur *Heldentat* erklärt.

Das Volk bestimmt *nicht* das Ziel. Dieses wird von der Regierung ins Auge gefaßt. Das Ziel wird für *positiv erklärt* und damit hat das Volk *kein Recht*, das Gegenteil zu behaupten. Tod und Leben der Menschen sind nicht von GOTT beaufsichtigt, sondern nach der kommunistischen Auffassung *Eigentum der Regierung*. Der Staat hat das Recht zu jedem Entschluß und zu jeder Ausführung. Er könnte nur von einem anderen Staat oder einer außerirdischen, stärkeren Macht daran gehindert werden. Der *Kommunismus* weiß jedoch aufgrund von Erfahrungen innerhalb der ganzen Menschheitsgeschichte, daß GOTT keine Regierung an der Führung eines Krieges oder an der Ausübung eines Staatsverbrechens *gehindert* hat. Davor hat der *Kommunismus* keine Angst.

Eine *außerirdische Macht* hat nach Ansicht des *Kommunismus* ihre Überlegenheit noch nicht unter Beweis gestellt. Diese Meinung beruht aber auf einem *Irrtum!* Die *Santiner*, welche Repräsentanten einer außerirdischen und zugleich überirdischen Macht sind, haben ihre überlegene Macht beim Durchzug der verfolgten Israeliten durch das Rote Meer (nicht Schilfmeer) *bewiesen*. Weitere Machtdemonstrationen folgten, so z. B. beim Hinscheiden CHRISTI am Marterkreuz. Außerdem ist der Untergang von *Sodom* und *Gomorrha* ein außerordentlicher Machtbeweis gewesen. In neuerer Zeit hat es sich gezeigt, daß jedes Flugzeug zum Absturz gebracht werden kann, wenn es in die Nähe eines außerirdischen Raumschiffes gerät. Es ist von euch ein Unverstand zu *leugnen*, daß es eine göttliche Aufsicht über das irdische Menschengeschlecht gibt.

Ein absolut *negativer Pleitestaat*, der von seinem Gläubiger nur aus *Prestigegründen* am Leben erhalten wird, baut um sein Land eine Festung. Da nichts gegen diese Maßnahme geschieht, fühlt sich die Regierung völlig wissend. Diese Regierung *weiß nämlich* um das ungeheuerliche Unrecht, das von ihr begangen wird. Dieses Unrecht ist die größte Herausforderung GOTTES! - Aber es geschieht *nichts*. - Die Gefängnismauer steht fest und alle Bluthunde bleiben auf ihrem Platz. Mithin glaubt der *Kommunist* eine *völlige Bestätigung* der atheistischen Philosophie in den Händen zu haben, nämlich, daß es *keine* Vergeltung GOTTES, *keinen* persönlichen GOTT und *kein* höheres Gericht gibt. Selbst eine außerirdische Macht scheint nicht zu existieren; denn sie läßt die *Schandmauer* in *Berlin* stehen. Soll man sich unter diesen Umständen nicht völlig sicher fühlen? Die Atombomben sind stärker als GOTT - meint man - denn sie werden *mehr* gefürchtet als eine angeblich unbewiesene höhere Verantwortung.

Das ist der gegenwärtige (1963) Zustand auf eurer Erde; denn die anderen nichtkommunistischen Staaten denken *kaum anders*, nur mit dem Unterschied, daß sie ein *etwas stärkeres* moralisches Emp-

finden für Religion und Freiheit besitzen, weil sie noch nicht ganz so gottlos sind, wie es bei den Erzkommunisten der Fall ist. Vor dieser Situation stehen nicht nur die Menschen, sondern in erster Linie *wir*, die *Santiner*, denn *wir* sind die *göttliche Aufsicht!* Von uns verlangt man die entscheidende Änderung zum Guten.

Eure Frage lautet: "Was können die *Santiner* wirklich für uns tun?"

Ein Eingreifen wie zu biblischen Zeiten ist leider nicht möglich, da die irdische Kriegstechnik zu weit vorgeschritten ist. Nur ein kleiner Irrtum genügt, um einen superlativen Weltuntergang heraufzubeschwören. Die atomaren Raketen sind bereits auf ihre zukünftigen Ziele gerichtet. Ihre Flugbahnen sind genau berechnet. Die irdische Kriegstechnik würde *augenblicklich zurückschlagen* und eine unvorstellbare Katastrophe und Panik auslösen, wenn wir mit einer Geste andeuten würden, daß wir ein "Machtwort" reden wollen. Ja, ein Mißverständnis könnte den Weltuntergang bedeuten, weil man uns *mehr als Feinde* denn als eure Freunde betrachtet.

- Unser Eingreifen jeder Art, das heißt, mit unseren Machtmitteln, wäre die *allerletzte* aller Möglichkeiten. Ein solches Eingreifen kann nur geschehen, wenn ein Weltuntergang bereits *durch euch* in Gang gebracht worden ist. Doch ein derartiges Eingreifen würde enorme Opfer kosten.

Wir versuchen daher einen anderen, *friedlichen* Weg. Es liegt in unserer Absicht, das Übel an der Wurzel zu packen, um es zu beseitigen. Diese Wurzel ist die bei euch übliche und tief eingewurzelte Ablehnung gegenüber einem bewiesenen geistigen Wissen. Die Menschheit hat *keine Ahnung* von der wahrhaftigen Existenz und Verantwortung. Sie hat *keine Ahnung*, daß die Seele ein *unsterbliches* Gebilde ist, weil sie von einem *unsterblichen* GOTT stammt und die in anderen Dimensionen *ebenfalls existieren kann* und auch existiert.

Die Menschheit lacht und spottet zynisch über eine großartige Wahrheit, und die Folgen sind eure irdischen *Zustände*, die zum Himmel nach Erlösung schreien.

Nun sollte man meinen, daß der Wissende die Unwissenden einfach zu belehren habe und dann wird alles gut. Leider ist das nicht der Fall. Der Wissende wird nämlich *genauso verspottet*, wie man es mit seinen Behauptungen macht. Man hält ihn keineswegs für wissend, sondern für *sehr beschränkt* und *rückständig*.

- Würde die Erdenmenschheit *den Mut haben*, das göttliche Wissen zu *akzeptieren*, so müßte sich im Laufe der Zeit das Negative zum Positiven wenden. Das würde bedeuten, daß wir unsere Mission *beenden* könnten. Die Menschheit dieser Terra könnte sich allein weiterhelfen.

Um jedoch die Wurzel des irdischen Übels zu beseitigen, muß ich vieles tadeln: Zunächst sei mit allem Nachdruck betont, daß die *Mehrheit* aller Menschen auf diesem Stern noch in einer nicht mehr zu verantwortenden Unwissenheit und Falschorientierung lebt. Diese Dummheit ist eine *dunkle Wolke*, die sich um den ganzen Globus zieht.

Selbstverständlich kann ich meine testamentarische Belehrung und Offenbarung nicht am Ende beginnen. Ich muß euch von Anfang an unterrichten, so wie eure Kinder mit der Fibel beginnen. Ich sage euch jedoch bei der Unsterblichkeit meiner von GOTT ins Dasein gebrachten Seele, daß diese Belehrung die reine ewige Wahrheit darstellt, an der nichts mehr zu ändern nötig ist, obgleich die Offenbarung GOTTES ohne Ende sein wird.

Ich habe *nicht* die Absicht, eure Wissenschaftler zu kränken. Aber ich muß mich erregen, wie *unlogisch* mitunter auch das verantwortliche Denken ist. Auf diese Weise werden *reale Tatsachen* zum Unsinn oder zum Aberglauben erklärt. Das bringt euch nicht weiter, sondern *erschwert* eure Lebenslage - und angesichts einer gewaltigen technischen Entwicklung bleibt das geistige Wissen *weit* zurück. Diese Waage steht absolut falsch, sie ist zwischen Geist und Materie *nicht ausgewogen*. Kein Wunder, daß bei euch Zustände an der Tagesordnung sind, die man geradezu als *unheilvoll* bezeichnen muß.

- Wenn die Wissenschaft diese Tatsachen *verdreht* oder sie *ableugnet*, so ist das *kein* akademisches oder wissenschaftliches Verhalten, sondern unerhörter *Mißbrauch* an der Entwicklung.

Die geistige Entwicklung eines Menschen muß mit der *technischen* Entwicklung einigermaßen *Hand in Hand gehen*. Es ist ein unmöglicher Zustand, daß der Mensch die technischen Errungenschaften zu Zwecken benutzt, die für die ganze Welt und einen erheblichen Teil des Universums zu einer beispiellosen Gefahr werden. Würde der Geist des Menschen mit der Technik Schritt halten, so wäre dieser Zustand unmöglich, da das *höhere* und ausgewogene Wissen den Menschen daran *hindern* würde, die Technik in dieser Weise zu *mißbrauchen*.

So ist es zum Beispiel in den führenden Regierungskreisen: Die an die Macht gekommenen Menschheitsführer haben die ganze Macht des Staates zur Verfügung, einschließlich einer gewaltigen kriegstechnischen Aufrüstung zum Massenmord. Da sie aber geistig *nur wenige* Erkenntnisse, mitunter *überhaupt keine* derartigen Erkenntnisse haben, so ist das Verhältnis zwischen ihrer Macht und ihrer Verantwortung *keinesfalls ausgewogen*. Die Waage stimmt nicht und führt zur Katastrophe. Dieses Mißverhältnis reicht bis in die Urzeit der Menschheit zurück.

Leider hat die Menschheit diese Quelle allen Übels noch nicht erkannt. Darum sind auch noch keine Anstrengungen gemacht worden, diesen Zustand zu ändern. Man denkt zwar an die Erziehung und Bildung der Jugend, aber man vergißt dabei, daß die *ältere* Generation *ebenfalls* noch einer gewaltigen Änderung bedarf. Die ältere Generation *vererbt* ihre *falschen* Begriffe auf die Jugend, impft dieser den *Irrtum* ein und wundert sich, daß die Kanonen auf die ganze Menschheit gerichtet sind. Auf demokratischer Grundlage ist dieses Mißverhältnis zwischen Verantwortung und Gewalt *nicht zu lösen*.

Die Welt der sogenannten *freien* Völker beruft sich auf die Demokratie. Man will tun und lassen, was man will. Das nennt man dann "großzügige Freiheit" und "fortschrittliche Entwicklung". Ich sage euch, daß die Entwicklung der Menschheit *nicht* auf *diese* Weise zu erreichen ist, wenn die Logik nicht energisch *befohlen* wird. Es gibt in allen Dingen - ganz gleich um welche Werte und Vorstellungen es sich handelt - immer *zwei* Seiten, nämlich eine Positive und eine Negative. Diese Tatsache ist *kein* Gesetz, sondern resultiert aus dem *Mißverhältnis* zwischen den großen SCHÖPFERMÄCHTEN. Das GUTE *will den Fortschritt* und das BÖSE *will die Zerstörung*. GOTT und Sein WIDERSACHER haben diesen Zustand noch nicht beendet.

Aus diesem Grunde gibt es nicht nur einen *guten* Kommunismus, sondern auch einen *sehr schlechten*. Aus diesem Grunde gibt es nicht nur eine *positive*, sondern auch eine *negative* Demokratie. Niemand kann man das Positive mit dem Negativen in einem Atemzug nennen. Es gibt eine *gute* Menschlichkeit und eine *schlechte* Menschlichkeit. Es gibt sogar eine *positive* Freiheit und eine *negative* Freiheit, mit der man nichts anfangen kann. Aber ihr macht in diesen Dingen *keinen* Unterschied. Ihr beharrt in *sturem Eigensinn* auf einer Sache oder auf einer Vorstellung und verteidigt sie mit allen Mitteln bis zum blutigen Ende. - *Das ist Wahnsinn!*

Der Kommunismus hat die Aufgabe, das Negative vom Positiven *zu trennen*. Die Demokratie muß das Gleiche tun. Sogar die Wissenschaft hat diese heilige Aufgabe. Auch die Theologie muß sich dazu bereit finden, sonst erstarrt sie im Irrtum. Der Schmutz muß mit aller Energie aus allen euren Errungenschaften ausgefegt werden; denn der *Teufel* hat *überall* seine Nase reingesteckt. Aber ihr *unterschätzt* den *Teufel*, den ihr für eine sehr lächerliche *Märchenfigur* haltet. Das ist einer der *größten* aller *Irrtümer!*

- Der *Teufel* ist ein *negativer* Geist, dessen Macht und Gefährlichkeit *unvorstellbar* ist, sonst könnte er nicht den Mut dazu haben, mit dem SCHÖPFERGEIST in dieser Weise zu ringen.

Das Verhältnis zwischen *positivem* Wissen und *negativem* Wissen ist überhaupt nicht beachtet worden, sonst könntet ihr nicht die Tausende von Irrtümern aufbewahren, lehren und verehren. Nun habt ihr euch so verrannt und verklemmt, daß ein einziger Fingerdruck genügt und der ganze Globus versinkt in ein unvorstellbares Chaos. Das ist durchaus *keine* göttliche Entwicklung, und angesichts dieser

Tatsache *muß* jeder Mensch an der Existenz des WELTENSCHÖPFERS zweifeln. Überlegt einmal logisch: Selbst die LIEBE hat zwei Seiten!

Es ist nicht so wichtig, ob die Menschheit demokratisch oder kommunistisch regiert wird. Viel wichtiger ist es, daß sie *positiv* regiert wird. Was euch fehlt, ist demnach eine *positive* Weltanschauung, nach der sich alle Völker richten können - und eine *positive* Regierung, vor der die Völker nicht in Angst und Schrecken geraten. Daher nehmt *alles* Vorhandene und untersucht es genau, ob es *positiv* oder *negativ* ist. Doch hier muß der Mensch ein gutes Unterscheidungsvermögen haben. Leider ist das bei euch nicht der Fall, weil eure religiösen Vorstellungen *nicht stimmen*. Ebenso mache ich der Psychologie die größten Vorwürfe. Sie versagt völlig durch einen *akzeptierten* "Dialektischen Materialismus".

Wenn ich die Möglichkeit der *direkten* Rede hätte, wäre es für mich viel einfacher. Doch ich bin aus einer *anderen* Sphäre. Ich lebe in einer *anderen* Welt und muß mich auf diese *komplizierte Weise* verständigen, was der Belehrung sehr viel schadet und von den meisten Menschen nicht verstanden wird, weil ihnen das entsprechende Wissen auf diesem Sektor *gänzlich fehlt*.

Wenn die *Grundbegriffe*, wenn das *Grundwissen* der Menschheit *nicht stimmt*, so ist das ganze Fundament nicht in Ordnung. Es ist klar daß das darauf erbaute Gebäude *schief steht* und einstürzen muß. Es ist klar, daß dann alles andere *zwangsläufig* falsch verlaufen muß. Eine *falsche* Linie führt am Ziel vorbei. Wie lautet das Ziel, das der Mensch erreichen soll und muß?

- Dieses Ziel ist ein Geistwesen zu werden, von *hohem Wissen* und *entwickelter Reinheit*. Es kann einmal Herrscher im Universum werden. Ihr würdet *Edelseele* dazu sagen.

Nun, leider ist es zunächst noch ein Traum. - Ihr seid anderen Menschheiten im Universum gegenüber noch *sehr weit zurück*, und doch glaubt ihr, die führenden Geister zu sein. Ich weiß nicht, woraufhin ihr diese Anmaßung habt. Es kann nur die Technik sein, die euch so verblendet; denn die geistigen wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen *weit* hinter der Technik zurück. Die Materie ist euer *Götzen-gott!* Der Geist ist euch überaus *unwichtig*. Wenn ihr euch rechtfertigen wollt, so schaut ihr in die Vergangenheit zurück. Ihr habt den Mut, die Gegenwart *zu schänden*, dafür setzt ihr die Vergangenheit unter Denkmalschutz.

Wir könnten die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, wenn wir den Stand eures geistigen Wissens betrachten. Ich will euch die *Ursachen* dieser Fehlentwicklung erklären:

- Es handelt sich hauptsächlich um *falsche* Schlußfolgerungen, wie sie auch heute noch bei euch auf allen Gebieten vorkommen. Ihr trefft eure Schlußfolgerungen *viel zu leichtfertig* und übereilt. Außerdem habt ihr eine besondere Vorliebe für *alte Vorurteile*, mit denen ihr geradezu meisterhaft jongliert.

Euch hypnotisiert die Welt der Materie so sehr, daß ihr über den Horizont der Materie nicht hinaus-schauen könnt.

Der große Irrtum

Ich muß zum primitiven Buschmenschen zurückgreifen: Der Mensch besitzt eine *größere* Masse Hirn als er zum Denken und Regulieren benötigt. Ein Teil des Hirns, das der heutige, zivilisierte Mensch besitzt, ist nach Epochen *stillgelegt*. Es hat seine entsprechenden Funktionen eingestellt, da die Technik ihm diese Funktionen *abgenommen* hat. Das klingt zunächst etwas unverständlich.

- Wir *Santiner* haben jedoch, *trotz* einer unerhörten Technik, diese Spezialfunktionen des Gesamthirns *behalten*. Das ist der bedeutende Unterschied zwischen irdischen und außerirdischen Menschen.

Der Buschneger und auch ein Teil anderer Naturvölker haben die Funktionen des Gesamthirns noch *nicht ganz* eingestellt. Ein Buschneger, wie er zum Beispiel bei den *Papuas* in *Neuguinea* vorkommt, *benutzt* den besagten Teil seines Hirns zu *übersinnlichen* Funktionen. Er verständigt sich *telepathisch*, ja sogar mit den abgeschiedenen Seelen seiner Verwandten und Freunde. Aber er nimmt auch seine jenseitigen Feinde wahr. Er hat einen überirdischen Sinn, das heißt, er hat einen Sinn, den der zivilisierte Mensch *nicht mehr* zur Verfügung hat, weil er im Laufe der Zeit *verkümmert* ist. Der Buschneger wird gewarnt, wenn er in Gefahr ist. Er *spürt* über das Hirn den Feind, auch wenn er jenseitig ist. Er *spürt* sogar den *Zeitpunkt seines eigenen Todes*, der ihm aus der höheren Dimension mitgeteilt wird.

Doch der zivilisierte Mensch *ruht* in technischer und zivilisierter Kultursicherheit. Er hat diese Funktionen *eingestellt*.

Kein Wunder, daß der Buschneger überall Geister sieht, mit ihnen spricht und mit ihnen gewissermaßen noch zusammenlebt. Der zivilisierte Kulturmensch kann das *nicht*, bis auf äußerst geringe Ausnahmen; da ihm dieser besondere Teil des Hirns nicht mehr zur Verfügung steht. Er kann also dieses Phänomen wegen *Mangel an einer Selbsterfahrung nicht begreifen* und *spottet* darüber. Er lehnt eine überaus wichtige Tatsache als pure Einbildung ab und hält das ganze Verhalten der Buschneger und auch anderer Naturmenschen für eine Art besonderer Theateraufführung ohne realen Hintergrund.

Ihr müßt einsehen, wie *töricht* dieses Urteil ist!
Das ist ein echter, großer *Irrtum!*

- Ein stillgelegter Teil eures Hirns *versperrt euch* die nötige Einsicht in ein Mysterium von gewaltigem Ausmaß.

Wie aber denken eure Wissenschaftler über diese Erscheinungen, die man als einen echten Naturvorgang bezeichnen muß? Sie vergleichen das geistige Wissen dieser Menschen mit ihren Lebensbedingungen und mit ihrem Lebensstandard, genauso, wie wir eure geistige Entwicklung mit dem Stand eurer Technik vergleichen. Die Schlußfolgerung, die eure Wissenschaftler daraus ziehen, ist *falsch!* Ihr seid der Meinung, wenn das Leben der Buschmenschen so primitiv ist, so muß auch ihr Denken entsprechend primitiv sein. Also sind die Geistererscheinungen nur eine Art Einbildung auf ganz primitiver Grundlage. *Hier liegt der Fehler*, der in seiner weiteren Konsequenz zu einer völligen falschen Orientierung auf *allen* geistigen Gebieten geführt hat.

Nun müßte eigentlich die *Häufigkeit* des Phänomens entscheiden. Aber auch das ist nicht der Fall, weil die *Voreingenommenheit* gegenüber den Primitiven *viel zu groß ist*. Der Kulturmensch traut dem Primitiven keine Objektivität in dieser Weise zu. Er fühlt sich dem Buschneger oder einem anderen Naturmenschen in Bezug auf Logik und Sachlichkeit himmelhoch überlegen. Noch *überlegener* fühlt sich der Wissenschaftler und Forscher. Er betrachtet das Gebaren der Naturmenschen als *verrückt*.

Der Geisterkult der Naturmenschen ist *keine* Geisteskrankheit und beruht auch nicht auf Einbildung oder Suggestion. Man bedenke, daß dieser Kult in seiner Verschiedenartigkeit ungeheure Ausmaße in der ganzen Welt hat. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Menschen miteinander eine Verbindung hatten oder nicht. Der Kult ist im Innern von *Brasilien* ebenso anzutreffen, wie in *Afrika*. Er tritt in der *Süd-*

see auf, wie auch im Innern *Asiens* und anderswo. Entscheidend für den Kult ist nicht der Ort, sondern die *Fähigkeit*, die geistigen Bereiche zu *spüren* und sie zu *erkennen*. Die geistigen Wesenheiten sind *absolut existent*, daß sie von einem *medialen* Menschen mit diesen Fähigkeiten wahrgenommen werden können. Der über die ganze Welt ausgedehnte Geisterkult hat seinen Ursprung *nicht* aus der Primitivität, sondern aus der *Realität*. Er wird nur *verschieden* ausgeübt.

- Indem sich der Kulturmensch von der Primitivität der Naturmenschen distanziert, entfernt er sich auch von der Realität ihrer übersinnlichen Begabung.

Natürlich haben primitive Menschen Wahrnehmungen der geistigen Welt, die ihrer Entwicklung *entsprechen*, zumal es meistens ihre Stammesangehörigen sind, die ihnen in diese natürlichen Bereiche vorausgegangen sind. Primitive Wilde werden *keinen* Engel, sondern *wieder* primitiven wilden Seelen begegnen, die zu der *gleichen* Sphäre gehören. Eine auf Erden *begonnene* Fehde wird auf beiden Seiten *fortgesetzt*. Das führt dazu, daß die Buschmenschen von den Seelenwesen der geistigen Dimension verfolgt und belästigt, ja in Angst und Schrecken versetzt werden. Die Buschmenschen wiederum können kaum ausweichen. Sie erfinden einen *Kult* (Verehrung), mit dem sie den *jenseitigen* Wilden einen Gefallen tun möchten, um sie zu *beruhigen*. Der Kult entspricht ganz ihren Vorstellungen.

Doch die Tatsache der Unsterblichkeit des inneren menschlichen *Ichs* bleibt bestehen. Diese Unsterblichkeit wird *von allen* Naturvölkern erfaßt und absolut anerkannt. Sie bildet stets den Mittelpunkt ihres ganzen irdischen Lebens. Da diese Menschen noch ursprünglich sind, so ist dieses Erkennen der Unsterblichkeit eine in der ganzen Welt vorkommende natürliche und erhaltene Gabe. Der *Kult* ist nur *die Folge* des Erkennens.

Sofern jedoch ein Kulturmensch mit der geistigen Dimension in Berührung kommt, wenn er zum Beispiel *hellhörig* wird oder einem Verstorbenen auf Sekunden begegnet, so hält man ihn für *schizophren*. Die akademische Wissenschaft geht sogar soweit, daß sie die Behauptung aufgestellt hat, daß solche Menschen in sich noch eine ererbte Rückerinnerung an die Vorstufen der primitiven Menschheit spüren. Ich sage freimütig dazu, daß nicht die medialen Menschen verrückt sind, sondern daß die Wissenschaftler diesem Phänomen *völlig verständnislos* begegnen. Die Schlußfolgerungen sind *absolut falsch!*

Selbstverständlich muß ich zugeben, daß die Naturmenschen dieser Art mit der sogenannten "Hölle" (Tiefensphäre) in Verbindung sind. Die Primitivität *zieht sich auf beiden Seiten an*. Auf diesem Stern und seiner geistigen Umgebung ist die Hölle sehr *groß* und der Himmel nur unsagbar *klein*. Die Unsauberkeit *unterstützt* die niederen Sphären, die sich entsprechend betätigen. Wo der Schmutz dominiert, kann von GOTT keine Rede sein.

Doch wenn es der Erdenmenschheit mit allen Rassen zu schwer fallen sollte, GOTTES Existenz nachzuweisen, so wendet sie sich *zuerst* an die Hölle, sie ist unvergleichlich größer und *näher* und läßt sich aus diesen Gründen *viel leichter* beweisen. Das negative Verhalten der Erdenmenschheit gibt die Gewähr für einen *eindeutigen* Nachweis dieser *dämonischen Mächte*, die sich dem Kulturmenschen *inspirativ* nähern, ohne daß die Erdenbrüder es merken. Aus diesem Grunde ist der *Dämonenkult* auf der ganzen Welt verbreitet; denn die geistigen Wesenheiten finden *mehr* Werkzeuge auf dieser Terra als sie für ihre niederen Zwecke brauchen.

Anmerkung: Der weltbekannte Reiseschriftsteller *Robert Louis Stevenson*, der die Südsee bereiste und ihre Inselbewohner beobachtet und beschrieben hat, sagt in seinen Aufzeichnungen u. a. folgendes:

"Ein Kannibalenvolk kann sehr wohl kannibalische Gespenster haben. Die Vermutungen der Reisenden scheinen dazu verurteilt zu sein, sie als Irrtümer herauszustellen; in dieser Hinsicht hatte ich vollkommen recht. Das Weib hatte entsetzt dem Begräbnis beigewohnt, da sie sich gerade auf dem Kirchhof befand. Mit noch größerem Entsetzen sah sie der kommenden Nacht entgegen, wo dieser neue Geist die Insel heimsuchen würde. Die Worte, die sie Donat ins Gesicht schleuderte, waren in der Tat angsterfüllte Beschwörungen, in der niedrigen Absicht, selbst verschont zu bleiben und einen anderen an ihre Stelle zu setzen. Eins muß zu ihrer Entschuldigung gesagt werden: Zweifellos wählte sie Donat, teils wegen seiner großen Gutmütigkeit, teils

weil er Mischling war. Denn ich glaube, alle Eingeborenen betrachten weißes Blut als eine Art Talisman gegen die höllischen Mächte. Anders können sie sich die ungestrafte Rücksichtslosigkeit der Europäer nicht erklären."

Selbstverständlich bleiben die *Weißten* von den Geistern *eher* verschont, da ihnen die entsprechende Medialität *fehlt*, andererseits aber auch die Hirnfunktionen in dieser Hinsicht *ingeschränkt* sind. Außerdem hat der christliche oder glaubensbereite Europäer einen *besseren geistigen Schutz*. Jeder hat einen *Schutzpatron*, der zu ihm paßt.

Die *Medizinmänner* der unentwickelten Naturvölker sind *Okkultisten* und *Spiritisten*. Sie kennen einige der Gesetze, welche ihnen einen Geisterverkehr ermöglichen. Das ist kein Hokusfokus, sondern es sind *reale Fähigkeiten*, wie etwa die des Fährtenlesens oder der Telepathie. Was der zivilisierte Mensch als Humbug ansieht, hat in diesen Fällen meistens einen *sehr realen* Hintergrund. Auch das Geistige Reich nimmt ja die Seelen der unentwickelten Naturvölker so auf, *wie sie wirklich sind*. Durch ihre Verbundenheit mit allem Irdischen wirken sie noch auf die lebenden Menschen ein, wo sie es nur irgend können. Ihre medialen medizinischen Wunder wirken auf den Teil des Hirns, der den Europäern nicht mehr ganz zur Verfügung steht.

Doch der Europäer könnte mit gutem Willen diesen lahmgelegten Teil seines Hirns *neu aktivieren* und auf diese Weise große Fortschritte machen. Dazu gehört allerdings eine *Glaubensbereitschaft* für das Ungewöhnliche, das sich nicht mit dem gewöhnlichen Verstand sofort erfassen läßt. Die Seele hätte dann einen *besseren* Apparat zur Verfügung, dessen musikalische Skala erweitert ist und ganz andere Kompositionen möglich macht.

Nun will ich keinesfalls behaupten, daß die Naturmenschen intelligenter sind als zivilisierte Menschen. Der Mangel an kulturellen Erfahrungen hält sie lange auf einer niedrigen Stufe fest. Aus diesem Grunde ist es auch keineswegs richtig, wenn sie ihre Kenntnisse über das Jenseitige in so falscher und verzerrter Weise anwenden. Ihre Teufelsbeschwörungen, ihre Trancetänze und ihr blutdürstiges Verhalten, ihr sinnloses Verlangen und ihre Rauschsucht sind Stufen, die in die existente Hölle hinabführen.

Dennoch betone ich mit allem Nachdruck: *Die reale Tatsache bleibt bestehen*. Alles entsteht aus der Wahrheit, auch wenn es später entstellt wird.

Auch der Europäer handelt kaum anders, nur seiner Kulturstufe entsprechend. Die *theatralischen Vorführungen* der vielen Kirchen und Sekten christlicher oder östlicher Richtung sind nicht viel anders, sondern nur den Umständen *angepaßt*. Hinter diesen *pomphaften Aufführungen* ist aber leider *weniger* jenseitige Objektivität und Wahrheit vorhanden als bei den primitivsten Buschnegern.

Der Europäer rümpft die Nase, weil er irrtümlich glaubt, daß er allein im Recht sei. Er lehnt den Himmel ab und ebenso die Hölle. Er reinigt mit dieser Ablehnung angeblich sein weites Gewissen und fühlt sich in diesem Irrtum *erhaben* über alle irdischen Zustände, die er als eine Art von fanatischem Irrsinn betrachtet. Die Wahrheit straft ihn schwer genug: Er steht vor den Todespanzern und im Hintergrund wartet der Atomtod. Das sind die Ergebnisse einer *Überheblichkeit* in geistigen Belangen.

Der Europäer hat *versäumt*, der Wahrheit *wirklich* auf den Grund zu gehen. Er hat die für ihn *bequemste Art* der Forschung gewählt, nämlich die *radikale Ablehnung*. Das kann nicht deutlich genug gesagt werden. Das hat *nichts* mit einer geforderten Toleranz gegenüber einem Aberglauben zu tun. Vom Betrug will ich überhaupt nicht reden, denn den gibt es bei euch auf *allen* Gebieten, sogar in der hohen Politik, die das Leben ermöglichen und sichern soll.

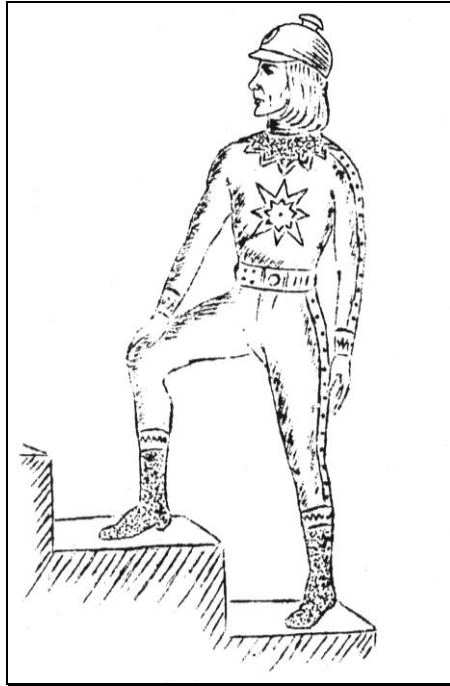


Bild: Santiner, Offizier eines Raumschiffes
(Mediale Zeichnung)

Die Menschheit auf dieser Terra hat einen *falschen* Begriff von der Bezeichnung "Glaube". Die Mehrheit der Erdbevölkerung nimmt an, daß der Glaube das verlangte Vertrauen zu etwas Unbeweisbarem sei. Wer also nicht ein *blindes* Vertrauen entgegenbringt, der ist nicht glaubensfähig. Die Folge ist, daß die *Mehrheit* aller Gottgläubigen *nicht* aus einem Wissen, *nicht* aus einer absoluten Überzeugung glaubt, sondern weil man es von ihr *fordert*. Diese Menschen wollen nicht abseits des Glaubens stehen, sie wollen zu den Gottessuchern gezählt werden, aber sie wissen nicht, ob ihr *blinder* Glaube gerechtfertigt ist oder nur eine Sehnsucht nach einer Fata Morgana darstellt.

Diese *Unsicherheit* im religiösen Wissen führt dazu, daß sich diese Menschen selbst *in keiner Weise ändern*. Sie leben dahin, ohne jeden Versuch sich *höher* zu entwickeln. Aber sie verlassen sich im Unterbewußtsein auf die Möglichkeit, daß die LIEBE GOTTES ihnen so weit entgegenkommt, daß, wenn Er *wirklich* existiert, ihnen alles Unrecht und ihre Unvollkommenheit *verziehen* wird. Das ist die tatsächliche Situation des irdischen Gottglaubens *aller* Richtungen, die Priester keinesfalls davon ausgenommen.

- Die Staatsregierungen können sich deshalb nach *keiner* Religion richten. Sie wissen, daß die Religionen *keine* absolute Sicherheit für die Wahrheit bieten, eher noch für eine Phantasie zu halten sind.
- Die Wissenschaft hat die Existenz GOTTES und Seines Reiches auf dieser Erde noch *nicht bestätigt*, sondern läßt jeden Menschen darüber denken, *wie und was er will*. Die Wissenschaft will sich in das rein Persönliche dieser Richtung nicht einmischen.

Welch ein Zustand!

Wie *oberflächlich* und *gewissenlos* wird die *größte* und *bedeutungsvollste* aller Wahrheiten behandelt! Sie ist doch das Fundament *jeder* Existenz im ganzen Universum. Also können wir zunächst nichts anderes tun, als euch mit unseren eigenen Erfahrungen zu helfen. Wir appellieren an eure Logik, aber wir wissen auch, wie schlecht es mit dieser Logik bestellt ist. Trotzdem muß ja mal ein Anfang gemacht werden, auch wenn wir nur ein Sandkörnchen zum Rollen bringen. Ihr selbst könnt jedoch eine Lawine daraus machen.

Wir haben nicht die Absicht, mit Sensationen aufzuwarten. Aber wir wollen euch zu einem logischen Denken *vorbereiten*, damit ihr eure Situation *erkennt*. Ihr spielt nicht eine abgegrenzte Rolle auf dieser

Erde, sondern eine *Dauerrolle* im ganzen Universum, nur mit dem Unterschied, daß jeder Mensch seinen materiellen Körper von Zeit zu Zeit *auswechseln muß*. In der Zwischenzeit hat er zu *beweisen*, was er *gelernt* hat. Wir bilden uns nicht ein, daß wir euch in gewisser Hinsicht voraus sind. Im Gegenteil - wir fühlen uns nur verpflichtet, euch mit dem zu helfen, was wir *genau wissen* und bestätigt gefunden haben. Wir haben nicht vergessen, daß wir auch einmal eine andere Stufe innegehabt haben.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Erdenmenschheit *nur ungerne* auf die Wahrheit hört, weil sie echte Kritik nicht vertragen kann. Aus freiem Entschluß wird meistens nur das Negative *vorgezogen*. Aus diesem Grunde ist die Erdenmenschheit *eher* dazu geneigt, einer *Diktatur* zu folgen. Der Erdenmensch reagiert nur auf den Zwang. Läßt man ihm die Freiheit, so geht er damit *verantwortungslos* um. Er *mißbraucht* in jeder Weise seinen *freien Willen*, wenn er nicht gehindert wird.

Ein Teil der Erdbevölkerung verachtet die *Diktatur*. Diese macht Vorschriften und verlangt vom Menschen einen Gehorsam, das zu tun, was die Führung vorschreibt. Nun, das ist noch kein Grund, eine Diktatur zu verachten. GOTT ist *auch* ein DIKTATOR, wenn Er Seine Gesetze so geschaffen hat, daß sie dem Menschen viel verbieten und ihn nicht ungestraft lassen, wenn er diese Gesetze mißachtet.

In einem Krieg hört jede Demokratie auf. In einem Krieg gibt es *nur noch* eine *Diktatur*; denn dann weiß man zuverlässig, daß man ohne diese Diktatur nicht auskommt. Was man vorher abgelehnt und verspottet hat, ja, was man bekämpfte, wird dann zur Notwendigkeit. Jeder Mensch hat dann zu gehorchen. Der Mord wird ihm *befohlen*. Das ist das *Höchstmaß* einer Diktatur. Die Regierung wird zum Diktator, das Volk *muß* gehorchen. Jede Kriegsvorbereitung und jede Aufrüstung ist eine Vorbereitung zu einer außerordentlichen Diktatur. Jeder militärische oder staatliche Vorgesetzte ist ein Diktator. Die ganze Gesetzesmaschine ist diktatorisch. Warum dann so ein Geschrei wegen einer Verletzung demokratischer Grundsätze?

- Es kommt doch nur darauf an, ob die Diktatur *positiv* oder *negativ* ist, ob sie die Menschheit *fördert* oder zu Grunde richtet. Glaubt ihr zum Beispiel, daß ihr auf demokratische Weise das Rauchen bekämpfen könnt?

Eine Diktatur richtet sich niemals gegen das Ganze, sondern nur gegen gewisse Dinge und Umstände, die den Interessen einer Gruppe entgegenstehen. Eine Diktatur kann vom Menschen auch verlangen, daß er seine Meinung nicht äußern darf. Eine Diktatur kann sich jede Kritik verbieten. Eine Diktatur kann das Positive verbieten und dafür das Negative befehlen. Eine Diktatur kann vom Menschen auch verlangen, daß er an etwas *glauben soll*, was ihm *vorgeschrieben* wird. Jede unbeweisbare Theorie hat etwas Diktatorisches. - Eine Diktatur kann aber *auch positiv* sein.

Die Machtmittel sind überall gleich, ob es sich um eine Demokratie handelt oder um eine Diktatur, das spielt keine Rolle. Die Machtmittel sind zur Zeit das *Militär*, die *Regierungsorgane*, die *Wissenschaft*, die *Technik*, die *Presse*, sowie alle *Propagandamittel*, wie Rundfunk, Fernsehen usw. Ihr seht, daß es *nicht* auf die *Art* einer politischen Richtung ankommt, sondern auf die hauptsächliche Tatsache, ob diese Richtung *positiv* oder *negativ* ist.

Wenn nun eine Regierung die Religion des Volkes duldet und die andere nicht, was dann? Es gibt ein großes Volk, das eine große Religion hat. Doch die Staatsführung weiß genau, daß sie nur ein *Lippenbekenntnis* ist. Die Sünden gegen diese Religion nehmen nicht ab, sondern eher zu. Selbst wenn diese Religion vom Staat aus demokratischen Gründen erlaubt wird, ändert sich *nichts* an der Religion noch an den Ansichten und Absichten der Staatsregierung. Selbst wenn diese Religion im Volke das Gewissen wecken würde, so steht *über* diesem Gewissen die *Diktatur der Demokratie*; denn sie kann befehlen, daß sich das Volk gegen einen anderen Staat oder gegen eine andere Rasse zu empören hat.

Nun besitzt die Welt ein gewaltig umfangreiches Lager an Atombomben. Diese Todbringer stellen jede Freiheit sowieso in Frage. Mehr noch, sie zwingen den Menschen dazu, sich *dem Tod zu beugen*. Der Tod ist der *wahre* Herrscher auf diesem Stern. Seine Drohung ist ebenfalls eine Diktatur, ganz gleich, in welchem Staat die Menschen leben. Nicht GOTT, der das Leben bedeutet, erlaubt eure Exis-

tenz, sondern der Tod ist der *alleinige Beherrscher* eures ganzen Erdendaseins. Und *ihr* habt ihm diese Macht gegeben. In seinem drohenden Schatten müßt ihr vegetieren.

- Soweit habt ihr es gebracht, weil ihr den primitiven Geisterglauben für *reinen Irrsinn* haltet, weil ihr alles Wunderbare und alles Übersinnliche mit "Aberglauben" bezeichnet, und weil ihr den Kirchenglauben für ein *blindes*, gutmütiges Vertrauen zu etwas angeblich Unbeweisbarem haltet. Letzten Endes darum, weil ihr *nicht* an die *sofortige* Weiterexistenz nach dem Tode glaubt.

Der Tod ist ein *Diktator* von unüberbietbarem Ausmaß. Der Mensch fürchtet sich *nicht* vor GOTT, noch vor einem göttlichen Gericht. Er fürchtet noch nicht einmal die irdischen Gesetze so sehr, wie er *den Tod fürchtet*. Ganz gleich, ob seine Ansichten zu dieser oder jener Weltanschauung ja sagen, der Tod sitzt ihm im Nacken, und je größer diese Bedrohung ist, um so mehr beugt er sich allen Widerständen, nur um sich den Tod so gut es geht vom Leibe zu halten. Diese Angst vor dem Sterben ist ein Faktum, mit dem die Machthaber schon zu allen Zeiten gerechnet haben. Das Sterben ist das *größte Abschreckungsmittel*, mit dem man Regierungen und Völker zwingen möchte, sich unterzuordnen oder restlos zu beugen.

Dagegen ist GOTTES Methode *anders*, um Völker zu beugen: Seine MACHT wirkt sich hauptsächlich in einer anderen, gewaltigeren Dimension aus, von der die Erdenmenschheit kaum etwas weiß. Hätte GOTT nur allein die Gläubigen auf dieser Erde zur Verfügung, wäre ER ein glatter Verlierer. Das

sagen sich auch Verstandesmenschen, und aus diesem Grunde halten sie es für wahrscheinlicher, daß Er gar nicht existiert. Aber sie haben keine Ahnung, daß Sein *eigentliches REICH* nicht mehr von dieser Erde ist, wie CHRISTUS, euer göttlicher Lehrer, es euch deutlich genug sagte.

- Würde der Mensch die Angst vor dem Tode überwinden, so würde jede derartige Drohung an Wirkung verlieren.

Ist es überhaupt möglich, diese Angst zu überwinden?

Die Angst vor dem Sterben ist an sich natürlich; denn sie *erhält* das Leben. Der Mensch soll sich *schützen* und sein Leben *verteidigen*. Doch der Mensch soll *nicht* sein Feind sein. Jede Kreatur weicht der Lebensgefahr aus. Aber der Mensch auf dieser Terra versteht unter dem Tode etwas ganz anderes, das in keiner Weise den Tatsachen entspricht. Die Belehrung in dieser Hinsicht ist mehr als mangelhaft.

- Kaum ein Mensch auf Erden weiß um das *Mysterium des Sterbens* Bescheid, nicht einmal eure Priester!

Würde der Mensch in dieser Richtung *besser aufgeklärt* sein, so würde der Tod ein anderes Gesicht bekommen. Eine Drohung mit dem Tode würde dann auch eine ganz andere Wirkung haben als bisher. Das würde dazu führen, daß die Machtmittel der Regierungen nicht mehr so abschreckend wären.

- Das menschliche Leben in der *Hülle der Materie* ist ein *Zustand*. Dieser Zustand ändert sich mit dem Tode, aber damit ist das Leben noch nicht ausgelöscht, sondern nur *dem Körper entnommen*.

Wo aber bleibt das *entfernte* Leben, die Seele, wie ihr sagt?

Ich habe euch beobachtet und festgestellt, daß ihr *nach oben schaut*, wenn vom Himmel oder vom Jenseits die Rede ist. Als ob der Himmel der Seelen wer weiß wo zwischen den Sternen liegt. Das ist *ein Irrtum!* - Die Verstorbenen, die ihres Körpers ledig sind, leben *jahrelang noch unter euch*. Sie verlassen die Sphären der Terra nicht, noch weniger die Stätte ihres bisherigen Wirkens. Durch ihre

andere Frequenz ist es ihnen möglich, mitten in der Materie zu existieren, so wie ihr mitten in der Materie lebt, nämlich in der Luft, nur daß diese leichter ist als die festen Stoffe.

Gegen diese Feststellung sträubt sich euer ganzes Denken. Selbst die bedeutendsten Wissenschaftler können sich mit diesem Gedanken nicht befreunden. Für sie muß das Unsichtbare *auch* auf eine Weise *erfaßbar* und *meßbar* sein. Aber nichts? Das ist zuviel verlangt! Wo nichts nachweisbar ist, kann auch entsprechend aller Erfahrung *nichts sein*. - Über diesen Irrtum muß die Erdenmenschheit *unbedingt* einmal hinwegkommen, sonst gibt es eine Katastrophe von unvorstellbaren Ausmaßen. Der ewige Zweifel kann furchtbare Folgen tragen.

Ihr seht, wie dringend notwendig hier eine *richtige Erkenntnis* ist.

Der Mensch ist mit einer Reihe von Sinnesorganen ausgestattet, die ihm mit bedeutender Reichweite alles Materielle offenbaren. Das hebt aber nicht die Tatsache auf, daß *jenseits* der Materie noch andere *Welten* existieren, die jenseits der Reichweite menschlicher Sinnesorgane liegen. Diese Welt kann mit *organischen* Sinnen *nicht erfaßt werden*, es sei denn, daß diese *geistige Welt* materielle Strukturen *annimmt*. Doch solche Fälle sind sehr selten für den Europäer, der sich so verändert hat, daß ihm der *Stoff* dazu fehlt. Die *Materialisation* und *Dematerialisation* sind für euch Seltenheiten, die nicht ausreichen, die Wissenschaft restlos zu überzeugen. Dafür gibt es aber einen Ersatz, der keineswegs weniger Überzeugungskraft besitzt. Die spirituellen Vorgänge und Kontakte haben *nie* abgenommen. Sie sind zu jeder Zeit möglich. Doch sie haben alle ihre *Gesetzmäßigkeiten*, die beachtet werden müssen.

Die Erdenmenschheit hat *noch nie* die Frage gelöst, ob sie *ohne* eine Kriegsführung existieren kann oder nicht. Zumindest ist kein Volk der Erde je bereit gewesen, auf eine Verteidigung zu verzichten. Auch diese Tatsache resultiert aus einer Unwissenheit in den Belangen der *universellen* menschlichen Existenz. Man blickt in die Jahrtausende zurück und stellt fest, daß die Menschheit *stets* in Kriege verwickelt war. Also glaubt man, daß die Kriege *unvermeidlich* sind und zur Entwicklung der Menschheit gehören. Aus diesem Grunde werden die Heerführer verehrt und die Erfolgreichen zu Helden erklärt.

Man weiß aber ganz genau, daß, *wenn* die Gesetze GOTTES tatsächlich von GOTT gegeben sind, dieses Verhalten *keineswegs stimmt*. Da die Kriegsführung jedoch den hauptsächlichsten Teil des menschlichen Erdenlebens bestimmt, so ist der Beweis erbracht, daß trotz aller Religionen der Welt die *meisten* Menschen nicht an GOTT und Sein Reich, noch an ein höheres Gericht glauben.

Da unsere Vorfahren die göttlichen *Gesetze* auf diesen Stern *gebracht haben*, wissen wir es besser. Wir wissen es schon deshalb, weil *wir selbst* eine göttliche Mission hier zu erfüllen haben.

- Die großen Kirchen, mit allem Reichtum und allem Pomp, konnten eure Kriege *nicht* verhindern. Also ist damit ebenfalls der Beweis erbracht, daß ihre Glaubenslehren *nicht logisch genug* und auch *nicht überzeugend genug* sind, die Menschheit von der absoluten Wahrheit zu überzeugen. Ihre Glaubenslehren sind *unvollständig* und mit *Irrtümern* durchsetzt. Die absolute Wahrheit sieht ganz anders aus.

Es gibt viele Menschen, die gerne glauben möchten, es aber leider nicht können. Die großen Kirchen sollten sich ihrer schlechten Glaubenslehren schämen. Selbst die Worte CHRISTI stimmen *nicht mit dem Verhalten der Kirchen überein*. CHRISTUS wollte keine Konfessionen stiften. Er war ein Gegner von jeder Anmaßung und von jedem Pomp. Doch der Mensch will das Höchste erreichen, er will den Thron GOTTES erben, aber er will *nicht das Geringste dazu tun*. Wie das in Wirklichkeit aussieht, kann nur ein Beobachter beurteilen, dem es möglich ist, *ungesehen* in alle Räume zu treten.

Die jenseitige Dimension ist von jedem Menschen *nachzuprüfen*. Doch er soll sich nicht darin verlieren, wenn er den Anschluß gefunden hat. Nur die Objektivität und eine hohe Intelligenz können ihn davor bewahren. Aus diesem Grund ist es eine Verächtlichmachung, wenn man behauptet, daß die Forscher auf diesem Gebiet der Täuschung zum Opfer fallen, weil sie in eine Art Ekstase geraten.

Daran stimmt überhaupt *nichts*. Wo der Betrug vorherrscht, kann man auch nicht von Forschern reden, sondern nur von *Betrügnern!*

Forscher auf diesem Gebiet, die ihr Leben lang in dieser Richtung experimentiert und vieles erreicht haben, sind den gewöhnlich sterblichen Wissenschaftlern in dieser Hinsicht *weit* überlegen, weil sie die Wahrheit erforscht und auch gefunden haben, was man von den übrigen Wissenschaftlern und Gegnern nicht gerade behaupten kann. Aber diese ewige Wahrheit *paßt nicht* in die gesammelten Werke der akademischen Wissenschaft. Die ewige Wahrheit *entwertet* nämlich einen großen Teil empirischer Vorstellungen, an die man sich seit Jahrtausenden klammert.

- Mit GOTT kann man *keinen direkten* Kontakt herstellen, so daß man Ihn sehen oder mit Ihm direkt sprechen könnte. Aus diesem Grunde hat auch der Prophet Mose *nicht* mit dem WELTENGEIST gesprochen, sondern mit einem *Cherub*, einem Oberhaupt der *Santiner*.

GOTT nachzuweisen, könnt ihr euch für immer ersparen. Seine Schöpfung ist *Beweis genug*. Jede andere Auslegung dieser Schöpfung ist nur ein dummes Geschwätz, um der Wahrheit auszuweichen. Dem Gottlosen sind dabei *alle Mittel recht* - und Dumme und Gedankenlose gibt es leider genug, die solchen atheistischen Parolen nachlaufen. Vor allem, weil es ein breiter und sehr bequemer Weg zu sein *scheint*, sich selbst mit allen Mitteln durchzusetzen.

- Gleich hinter GOTT folgen die *Engel*, sie können euch *nur wenig* interessieren, weil sie Aufgaben erfüllen, mit denen ihr kaum etwas zu tun habt. Aber wie oft sind wir schon mit diesen Engeln *verwechselt* worden.
- Hinter den Engeln folgen die *bevollmächtigten* menschlichen Seelen, die im *Geistigen Reich* ihre Aufgaben und Missionen zu erfüllen haben. *Diese* sollen euch *besonders* interessieren, weil ihre Missionen auf dieser Terra erfüllt werden müssen.
- Wir *Santiner* haben eine ganz besondere Aufgabe, die ihr an Hand dieser Offenbarung erkennen könnt. Als *Beweis* dieser Offenbarung fliegen unsere Flugschiffe rund um euren Globus und unterscheiden sich von jedem anderen Flugobjekt eurer Fertigung.

Der *theistische Gottglaube* ist ein *naturwissenschaftliches Wissen* und keine menschliche Phantasie zur Befriedigung moralischer Gefühle. Die Religion ist dagegen eine fanatische, rechthaberische und unlogische Gefühlsäußerung, die nur einen kleinen Kern von Wahrheit hat und deshalb am großen Ziel vorbeiführt. In den häufigsten Fällen wird GOTT angerufen, um Wünsche zu erfüllen, die jeder Notwendigkeit und Logik entbehren. Außerdem wird GOTT ersucht, sich in Dinge einzuschalten, die allein dem menschlichen Verstand und seinen Möglichkeiten unterliegen.

Es ist wirklich sehr bedauerlich, daß euer hervorragender göttlicher Lehrer JESUS CHRISTUS schon so früh aus dem Leben gerissen wurde. Er hätte euch damals *das* sagen können, auf das wir heute Wert legen. Seine Mission war nur *ein Anfang*, sie muß unter allen Umständen fortgeführt werden.

Die Staatsregierungen wollen nichts mit GOTT zu tun haben; es sei denn, daß GOTT ihnen zum Wohlstand und zum Siege über andere Völker verhilft. So sagte erst vor kurzem ein solcher Staatsmann: "Nicht der Glaube an ein überirdisches Wesen kann uns helfen, sondern nur der Glaube an die kommunistische Idee." - Was hat der Glaube mit der Politik zu tun? Der Gottglaube, als evidentes Wissen, *ändert* das Verantwortungsgefühl im Menschen. Mit dem *höheren* Verantwortungsgefühl werden dann aber auch die Ziele und Maßnahmen der Politik *verändert*. Man kann nämlich negative Politik treiben - aber man könnte auch *positive* Politik betreiben. Immer wieder muß ich betonen, daß es immer nur auf den Faktor ankommt, ob es sich um ein *negatives* oder *positives* Wirken handelt.

- Kein Staatsmann ist bisher auf den Gedanken gekommen, darüber nachzudenken, ob seine Ideen und Anordnungen eine höhere Macht *unterstützen* oder *schädigen* können.

In der Hauptsache wird die gesamte Menschheit als eine lebendige Materie angesehen. Man glaubt sogar *irrtümlich*, daß die lebendige Materie das Denken und das Bewußtsein hervorbringt. Man weiß

eben nicht, daß die seelischen Bewußtseinsvorgänge *kosmisch* sind und *nebenbei* über das Hirn gehen, damit zwischen Körper und Seele eine einheitliche Funktion ermöglicht wird.

- Die *höheren Mächte* existieren wirklich, sie sind *superexistent*.

Aus diesem Grunde muß jeder Mensch genau überlegen, *was* er tut. Er kann mit seinem Tun die Interessen der *Dämonie* unterstützen. Er kann dem *Satan* einen großen Gefallen tun. Aber er kann auch die schöpferischen, göttlichen Interessen *fördern* oder *schädigen* - je nachdem. *Darüber* denkt kaum ein Mensch nach.

Wenn Waffen zur Ermordung der Mitmenschen hergestellt oder verkauft werden, so kann man sich leicht ausrechnen, *wer* bzw. *welche* höhere Macht davon profitiert. Die größte und wichtigste Aufgabe ist demnach, daß der Mensch erfährt, *welche* Mächte ihn tatsächlich *umgeben* und *welchen* geistigen Kräften er ausgesetzt ist. Diese geistigen Kräfte beeinflussen den Menschen *meistens unbewußt*, so daß er *glaubt*, ohne jede fremde Einmischung denken zu können. Das ist ein außerordentlicher *Irrtum!*

- *Mindestens 50 Prozent* der menschlichen Gedanken sind Einmischungen *jenseitiger* Geisteskräfte, die sich telepathisch *aufdrängen*, ohne daß der Mensch etwas davon merkt. Aber ebenso sind seine Gedanken *niemals* ein Geheimnis für jene Wesenheiten, die ihn direkt umgeben.

Da diese realen Tatsachen leider auf keiner Universität, noch von den Kirchen gelehrt werden, herrscht in dieser Hinsicht die größte Unwissenheit auf einem Gebiet, das *so unendlich wichtig* ist. Es gibt nur *wenige* Menschen, die eine derartige Selbsterfahrung besitzen, daß sie die Existenz dieser *Mächte* und *Wesenheiten* direkt beobachten können. Sofern diese Menschen von ihren außerordentlichen Phänomenen berichten, werden sie von der gesamten unwissenden und ungläubigen Öffentlichkeit angegriffen und für *geistesgestört* erklärt und verfolgt.

Mit diesen Aktionen gegen naturwissenschaftliche Erkenntnisse im Menschen selbst wird der gesamten Menschheit und ihrem Fortschritt ein unübersehbarer Schaden zugefügt. Die Opfer sind Märtyrer für nichts, denn sie hinterlassen keine Lehren, die geglaubt werden. Der überaus skeptische Mensch will mit eigenen Augen sehen, daß aus Steinen Brot wird - und selbst wenn dieses Wunder *vorgeführt wird*, so ist er noch lange nicht überzeugt, daß es sich um ein solches handelt. Er wird nicht müde, eine Erklärung zu ersinnen, die - auch wenn sie noch so unlogisch ist - von der Öffentlichkeit akzeptiert wird.

- Das Volk hat leider *keine eigene Meinung*. Es äußert immer die Meinung der *Weltpresse*, des *Radios* und *Fernsehens*, also der allgemeinen Publikation.

Jedes andere Geschehen auf teils noch *unerforschtem* Gebiet wird *nicht beachtet*, da man es nicht *für wert hält*, sich damit zu befassen. Es ist den Menschen "zu hoch", wie sie sich ausdrücken, obgleich sie sich dieser Höhe durchaus anpassen könnten, wenn nur der gute Wille vorhanden wäre. Gewiß, dieses Wissen *ist "hoch"*, aber es gibt auch andere Wissenschaften, die *ebenfalls "hoch"* sind.

Die Staatsverantwortlichen besitzen einen ziemlichen *Heroismus*, wenn es um eine superlative Kriegsführung geht, die eine ganze Menschheit vernichten kann. Die vergangenen Kriege liefern den *Beweis* dafür, daß große Gruppen der Menschheit zu jeder materiellen Zerstörung bereit sind - und darüber hinaus gegen geistiges Gut und Leben radikal vorgehen können. Doch merkwürdigerweise sind solche Gruppen *nicht* dazu bereit, *verewigte Irrtümer zu vernichten*, die sich in ungeheuren Massen in den Überlieferungen breit gemacht haben. Hier *versagt* jeder Heroismus vollkommen.

Das wissenschaftliche und theologische Geistesgut, das in Millionen Bänden verewigt worden ist, leidet zum größten Teil an *falschen* Begriffen und Vorstellungen, die den Menschen laufend zum Zweifel inspirieren und ihm den Blick in das Geistige Reich *versperren*. Die verantwortlichen Sachwalter dieser angeblichen Schätze *scheuen* die Wahrheit und die damit verbundene Konsequenz. Sie sind *feige* vor der Mühe und *feige*, vor den Völkern *zu bekennen*, daß ihre "preisgekrönten Lehren" *nicht stimmen*. So mancher Lehrer des Irrtums und der Finsternis hat sein *verherrlichtes* Monument bekommen. Doch das Volk ahnt nicht, welcher Blasphemie es gegenübersteht.

- Es gibt genug *gute Literatur* der geistigen Wahrheit. Ihre Auflagen sind *sehr bescheiden*. Ihre Leser sind nur eine Gruppe von Wahrheitssuchern. Unverständlicherweise ist es bisher unmöglich geblieben, die breite Öffentlichkeit für diese Werke zu interessieren.

Die wirtschaftliche Entwicklung *überrennt* den Geist. Der Mensch wählt den Wohlstand, das Auto, die Bequemlichkeit und alle scheinbar angenehmen Laster. Diese materiellen und gefährlichen Dinge *nehmen* dem Menschen jedes Gefühl für etwas *Höheres*, denn sie *ahnen*, daß das höhere Wissen ihrem Lebensstandard an irgendeiner Stelle einen Schlußpunkt setzt. Die entstehende Verantwortung ändert den Kurs aller angebotenen Werte.

Nur der Tod *ändert* die Perspektive.

Nur wenn der Tod ans Herz greift, besinnt man sich, ob es *nicht doch* ein anderes Ziel gibt...

Aber dann ist es schon zu spät.

Nicht die ewige Nacht löscht das Bewußtsein aus, sondern das Bewußtsein *macht sich selbständig* und *verläßt* den Körper. Dann erfährt der Mensch durch unumgängliche Selbsterfahrung die ewige Wahrheit. Doch die Verantwortung *bleibt* - hier wie anderswo.

Ein Teil der Menschheit plant und bereitet die Vernichtung dieser Welt vor. In ihrer absoluten Erkenntnislosigkeit in den Belangen der menschlichen Existenz wissen die Menschen überhaupt nicht, daß sie ihren eigenen furchtbaren Untergang vorbereiten. Sie wissen nichts vom *Weiterleben nach dem Tode* und sie glauben, daß sie kein Bewußtsein mehr haben werden, wenn die Welt vernichtet ist. Das ist ein *ungeheuerlicher Irrtum!*

- Auch die *Kriegstreiber* und *Verantwortlichen* werden *nicht* sterben, sondern nur ihren Körper verlassen. Sie müssen ebenfalls als *niedere Geister* auf der zerstörten Ebene dieser Welt weiterleben.

Zur Theologie

Als Weltenlehrer habe ich die irdische Theologie kritisiert. Es mag sein, daß sich die Theologie keiner direkten Schuld bewußt ist. Die Vertreter der Theologie sind Menschen, und darum denken sie kaum anders als andere Intellektuelle. Der Zweifel überfällt jeden, dem die Wahrheit nicht eindringlich gepredigt wird. Ich bin deshalb verpflichtet, *nicht nur* Kritik zu üben, sondern an Stelle der Irrtümer die Wahrheit zu setzen. Bisher habe ich meine Ausführungen immer so kurz und verständlich gehalten, wie irgend möglich. Nun bin ich bereit, euch die Wahrheit zu lehren.

- Die Theologie macht folgenden Fehler: Sie belehrt die Menschheit *nicht* über das *Leben nach dem Tode*, obwohl euch diese Kenntnisse nicht verschlossen sind.

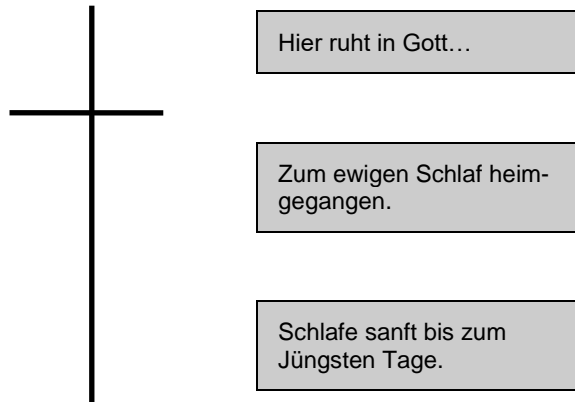
In das theologische Wissen müssen unter allen Umständen folgende Wahrheiten aufgenommen und *gelehrt* werden:

- Die *Konfessionen* spielen in der Entwicklung des Menschen *keine Rolle*.
- CHRISTUS wollte *keine* Konfessionen stiften, sondern nur die Wahrheit lehren, die ich nun ergänze. CHRISTUS wollte die Überlieferungen der Israeliten *berichtigen*, gemäß den Wahrheiten, die von den *Santinern* zu dieser Erde gebracht worden sind.
- Der Blick der gesamten Menschheit darf *nicht nur* auf das Materielle und Irdische gerichtet sein. Die Menschheit muß ihren Blick *schon im materiellen Leben* auf die *geistige Fortsetzung* des Lebens in anderen Dimensionen richten.
- Es gibt keine menschliche Seele, die zu einem Stillstand verurteilt ist. *Jede* menschliche Seele *vervollkommnet* sich im Laufe der Zeit.
- Die *Zeit* ist kein irdischer Begriff, sondern vollzieht sich in *allen* Dimensionen des Universums. Nur die *Zahleneinteilung* der Zeit ist eine menschliche Erfindung.
- Der *Mensch* besteht grundsätzlich aus einer *Seele*, das heißt aus einem *Geistkörper*, dessen Schwingungen *außerhalb* der Materie sind. Die Seele ist *nicht* aus GOTT geboren, sondern sie hat sich aufgrund göttlicher Gesetze nach und nach *entwickelt*. Sie hat eine unfaßbare Zahl von Entwicklungsstufen durchlaufen, bis sie *inkarnationsreif* wurde.
- Der *menschliche Erdkörper* entwickelte sich *parallel* zur Seele. Er hat auch Entwicklungsstufen passieren müssen, die einen *animalischen* Ursprung haben.
- Die *eigentliche Heimat* des Menschen ist die geistige Dimension. Aus dieser geht er in das materielle Leben und kehrt dann wieder in das *Geistige Reich* zurück.
- Es gibt keinen "ewigen Schlaf", sondern eine *unmittelbare* Auferstehung, wie sie euch CHRISTUS *praktisch zeigte*. Die Auferstehung CHRISTI ist *keine* Ausnahme; sie trifft für *jeden* Menschen zu.

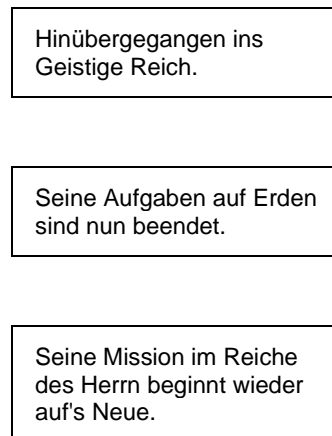
So wie CHRISTUS sich nach seinem Tode *zeigte*, so zeigen sich *auch heute noch* viele Verstorbene ihren Angehörigen, besonders bei den medialen Naturvölkern.

Der *materielle Leib* CHRISTI wurde von den *Santinern* dematerialisiert. Das geschah, um dem wundersüchtigen Volk zu zeigen, daß GOTT Seine Hand im Spiel hatte.

Die *Grabinschriften* der zivilisierten Völker sind für alle auf Erden lebenden Menschen *irreführend*, weil sie *nicht* der Wahrheit entsprechen:



In *Wirklichkeit* müßte es heißen:



Das *biblische Dogma* von der "Auferstehung am Jüngsten Tage" ist eine *Keimzelle des Atheismus*; es *nimmt* jedem Hinterbliebenen jede Hoffnung auf ein Wiedersehen. Die Erdenmenschheit wird nicht eher zu einem fortschrittlichen und friedvollen Leben kommen, bis nicht diese Kirchen- und Glaubensirrtümer restlos beseitigt sind.

- Das Festhalten der Konfessionen an den vielen Glaubensirrtümern *verhindert* den Durchbruch der menschlichen Vernunft.

Der Erdenmensch hat *keine Übersicht* über das Verhältnis, in dem er zu seinem Mitmenschen steht. Jeder Mitmensch kann *geistig* sein engstes Familienmitglied sein. Er kann im Geistigen Reich mit ihm in großer Freundschaft zusammengelebt haben. Er kann in einer *früheren* Inkarnation *Vater, Bruder, Mutter, Schwester* oder ein anderes Familienmitglied gewesen sein.

- Der auf Erden lebende Mensch verfolgt *seine eigene geistige Sippe!* - auch wenn diese Mitglieder *anderer* Rasse oder *anderer* Staatsangehörigkeit sind. Die Reinkarnation ist eine *Tatsache*, die sich nach *natürlichen Gesetzen* richtet.

Geistwesen, die hierüber *anderer* Meinung sind, haben keine Erfahrungen auf diesem Gebiet. Sie können sich nicht erinnern. Ihre Meinung ist *rein persönlich*, aber nicht der Wahrheit entsprechend. Selbst CHRISTUS sagte: "*Ich komme wieder.*" - Das sollte euch genügen.

- Die Bezeichnung "Himmel" ist *unzureichend*. Wir wundern uns sowieso darüber, da ihr den Raum rund um euren Stern *auch* mit "Himmel" bezeichnet. Für das Wort "Himmel" empfehle ich die Bezeichnung "göttliches Reich".
- Das göttliche Reich ist kein Versammlungsort, noch ein Paradies, noch eine Ruhestätte. Das göttliche Reich ist *in viele Sphären aufgeteilt*. Jede dieser Stufen hat ganz bestimmte Aufgaben. Die Seelen, welche sich dort zu großen Gruppen vereinen, sind das größte Vorbild einer sozialen Ordnung und Gerechtigkeit. Ihr Ziel ist *immer gemeinschaftlich*. Die *gegenseitige Achtung* ist das höchste Gebot, denn nur dadurch kann die reine LIEBE erreicht werden. Wer dagegen verstößt, schaltet sich aus dieser Gruppe aus.
- Das göttliche Reich ermöglicht den Seelen gewisse Empfindungen. Hierzu gehören auch die *Sinnestätigkeiten* wie das Hören, Riechen, Schmecken, sowie das Empfinden von *wahrer Freude*. Alle Sinnestätigkeiten können unvorstellbar *gesteigert* werden, wie das im materiellen Leben *nicht möglich* ist.
- Jede *Trennung* in diesen Sphären geschieht *ohne Trauer* und *ohne Haß*.
- Die Begrenzung kann *nicht* nach oben überschritten werden, wenn nicht die Reife dazu erreicht ist. Die Begrenzung nach unten ist völlig aufgehoben.
- Die göttlichen Sphären verpflichten die Seelenmenschen zu hohen Aufgaben, die *freiwillig* übernommen werden, doch stets mit einem Gelübde zusammenhängen.

Die *Halluzinationen*, die *Suggestionen* und *Autosuggestionen* spielen in den geistigen Bereichen eine *sehr bedeutende Rolle*. Diese seelischen Eigenschaften können die Erdenmenschen durch psychische Experimente nachweisen. Da alle seelischen Eigenschaften auch noch *nach* der Entkörperung bestehen bleiben, treffen diese psychischen Phänomene auch noch im Jenseits zu.

- Eine *zurückgekehrte* Seele kann Schmerzen *auch ohne* eine Verletzung empfinden.
- Eine trauernde Seele kann *augenblicklich* Freude empfinden.
- Ebenso kann eine menschliche Seele in eine *unvorstellbare Trauer* oder in ein unausdenkbares *seelisches Leid* verfallen. Die Macht der *Halluzination* oder der *Suggestion* ist außerordentlich gewaltig.

Aus diesen Gründen warne ich euch als wissender Weltenlehrer, euch *nicht ungefestigt* in die geistigen Bereiche zu begeben. Wenn jemand charakterlich ungefestigt ist, so trifft ihn die Macht der *negativen Suggestion*. Seine entsprechenden *Halluzinationen können entsetzlich sein*.

- Dieser *Zustand* ist das Leiden, was ihr schlechthin mit "*Hölle*" bezeichnet habt.

Wer in diesen Zustand gerät, ist Suggestionen und Halluzinationen ausgesetzt, denen er *nicht ausweichen kann*. Er verspürt *Qualen*, großen *Gestank* und *sieht unglaubliche Halluzinationen*. Die Warnungen, die von allen euren irdischen Glaubensrichtungen ausgehen, sind *äußerst mangelhaft*. Sie sind nicht dazu geeignet, die Wahrheit vor Augen zu führen, noch an eine solche Wahrheit bedingungslos zu glauben. Diesen *höllischen Zuständen* sind leider die meisten Menschen (Seelen) im Geistigen Reich ausgesetzt. Ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, daß *mindestens zwei Drittel* der gesamten Erdenmenschheit dazu zählen. Doch könnte es sehr gut umgekehrt der Fall sein, wenn die Glaubensrichtungen der Wahrheit ein Ohr leihen würden. GOTT bzw. Seine Organisation im Geistigen Reich, *kann keinen Menschen ändern*. Jeder muß *sich selbst ändern*. Jeder ist selbst für seine Entwicklung verantwortlich!

Die *Möglichkeiten* der Entwicklung werden sowohl auf der *materiellen* Seite als auch auf der *geistigen* Seite *angeboten*. Es ist Sache jedes Menschen, davon einen richtigen Gebrauch zu machen - oder sich dagegen zu sperren.

Die Umwelt hat für den Menschen *keinen* Einfluß auf die *Beschaffenheit* seiner Seele. Die Umwelt hat Einfluß auf seine *Bildung*. Der *Charakter* wird vom Menschen *selbst* entwickelt! Auch wenn die Umwelt *sehr positiv* ist, kann die Seele eines Menschen außerordentlich *negativ* reagieren, sich sperren und noch tiefer sinken. Ebenso ist es auch umgekehrt der Fall, daß eine Seele charakterlich nach *oben* strebt, selbst wenn die Umwelt *sehr negativ* ist. Es kommt auf den *positiven Willen* an.

Ganz ausgenommen davon ist das *übersinnliche Wissen*. Die Ungläubigkeit oder die Unwissenheit oder der Irrtum auf diesem Gebiet kann die Seele charakterlich *verändern*. Ebenso verändert in hohem Maße das *objektive Wissen* und die *Selbsterfahrung* auf diesem Gebiet die Seele eines Menschen. Alle *dogmatischen* Glaubenslehren haben auf die Seele des Menschen einen *negativen* Einfluß; denn kaum ein Erdenmensch weiß, wie er sein muß, um als *positiv* zu gelten.

Jede *Selbstverherrlichung* ist zugleich eine *Selbsttäuschung*, das heißt, ein Betrug an der objektiven Wahrheit. Darum *fehlt* der Menschheit in allen Glaubensrichtungen die objektive Wahrheit, die zugleich eine *ewige* Wahrheit ist. Ihre Richtlinien sind *denkbar einfach*, aber sie sind so *zwingend*, daß es keine einzige Möglichkeit gibt, sie zu umgehen. Aus diesem Grunde können *nur* Seelen zur *Höhe* gelangen, die *ohne* jeden Selbstbetrug und *ohne* irgendein Kirchenversprechen *an sich selbst gearbeitet haben*, um die Seele *positiv* zu gestalten. Da erhebt sich die elementare Frage, die von keiner eurer Glaubensrichtungen richtig beantwortet wird. Sie lautet: *Wie soll der positive Mensch wirklich sein?* Der Erdenmensch soll in seinem materiellen Zustand folgende Entwicklung aufweisen:

- Der Mensch soll seinen Körper *von allen Schädigungen fernhalten*. Der Mensch soll in allen Dingen der Erhaltung des Körpers ein *normales* Maß halten.
- Der Erdenmensch soll auf *größte Sauberkeit* bedacht sein, sowohl äußerlich als auch innerlich und auch in seinen Gedanken.
- Der Mensch soll seine Zeugungskraft *nicht vergeuden*; denn sie stellt einen erheblichen Teil seiner eigenen Gesundheit und Lebenskraft dar.
- Der Mensch soll alle Erkenntnisse in sich aufnehmen, aber *seine eigene Meinung* dabei behalten.
- Der Mensch soll sich ständig korrigieren und sich der Gegenwart anpassen.
- Der Mensch soll sich gegen Angriffe und Feindschaften sichern, aber *nicht rachsüchtig sein*, noch in irgendeiner Weise erpresserische Drohungen anwenden.
- Der Mensch soll seinen Willen *stärken*, aber ihn nur *positiv* anwenden.
- Der Mensch soll stets das Gute anstreben, im vollen Bewußtsein, daß er auch noch nach seinem Tode Nutznießer *seiner Werke* ist.
- Der Mensch soll *seine Zukunft ins Auge fassen*. Er soll dabei wissen, daß die Zukunft auch für ihn in die Ewigkeit reicht.
- Der Mensch muß charakterfest genug sein, um jedem Spott gegen seine eigene Meinung zu widerstehen.
- Der Mensch soll den Mut haben, seinen Widersachern konsequent *aus dem Wege zu gehen*.
- Der Mensch soll auf alle Vorteile verzichten, wenn sie aus *negativer* Quelle kommen.
- Der Mensch soll die *größte Vorsicht* beachten, wenn er *Vergleiche anstellt*. Niemand kann wissen, ob seine angewandten Maßstäbe auch *wirklich* für das Objekt der Betrachtung stimmen.

Fragen an ASHTAR SHERAN

Frage: Kannst du uns bitte sagen, wie der Mensch *sein muß*, um *Anspruch* auf das Leben in einer *höheren* Sphäre zu haben, wenn er seinen Körper durch den Tod verläßt?

A. S.: Um diese Entwicklung zu erreichen, muß der Mensch *schon auf Erden* sehr viel Geduld haben. Er muß unter allen Umständen *tolerant* sein. Doch die Geduld ist von größter Wichtigkeit; denn ihr ahnt nicht, was Ungeduld alles anrichten kann. Kaum ein Mensch besitzt die notwendige Geduld. *Mit Ungeduld öffnet der Mensch alle Türen für das Negative.* Ich weiß, ihr versteht mich noch nicht ganz, aber es *lohnt sich*, darüber nachzudenken, glaubt mir.

Frage: Was ist die größte Klippe, an der die Menschen scheitern, wenn sie in das *Geistige Reich* kommen?

A. S.: Es ist die *Unzufriedenheit*. Nicht nur das, die meisten Menschen haben eine vollkommen *falsche Vorstellung* vom Jenseits und der sogenannten Ewigkeit. Viele glauben, daß sie sofort eine Harfe bekommen müssen, um Englein spielen zu können.

Frage: Kannst du uns die besten Voraussetzungen nennen, die den Menschen auf jeden Fall weiterführen, d. h. *wie* müssen wir sein?

A. S.: Ihr müßt *aufgeschlossen* und *bereit sein*, um auch das mitunter Unverständliche sofort in euch aufnehmen zu können. Dazu soll der Mensch von dem guten Willen geleitet werden *mitzuwirken*, den PLAN GOTTES zu verwirklichen. Doch wenn ein Mensch durch den Tod in die geistige Dimension kommt, so muß er so aufgeschlossen sein, daß er *sofort mit der neuen Situation fertig wird*. Er darf nicht den Fehler machen, dauernd Vergleiche mit seinem fleischlichen Leben anzustellen.

Frage: Sind die auf *Sinai* verkündeten "Zehn Gebote" für uns in ihrer Form noch heute verbindlich?

A. S.: Die "Zehn Gebote" sind aus dem göttlichen Reich zu euch gebracht worden. Sie sind allerdings durch Menschengestalt und Menschenhand *verändert worden*. Man kann daher viel an diesen Geboten herumfeilen. Doch im Wesentlichen sind sie auch in dieser Form noch zu *akzeptieren*. Das Bedauerliche dabei ist nur, daß die Mehrheit der Erdenmenschheit *nicht* an die göttliche Überbringung dieser Gebote glaubt. Man beruft sich auf die göttliche Inspiration, aber dabei sagt man sich sofort: Diese Gebote sind im Hirn eines oder mehrerer Menschen entstanden, die sich auf eine göttliche Eingebung berufen haben. Dadurch verlieren diese Gebote an ihrem ursprünglichen Wert. Doch ich habe euch bereits gesagt, daß diese Gebote von den *Santinern* mittels eines großen Weltraumstrahlschiffes zu euch gebracht worden sind.

Frage: Haben die Kirchen auf die moralische und sittliche Erziehung überhaupt noch Einfluß?

A. S.: Bevor wir uns zu dieser Mission der Aufklärung entschlossen hatten, haben wir das Leben auf der Terra *eingehend studiert*. Wir haben festgestellt, daß die Menschen vergangener Generationen durch die Kirchen *stärker beeinflusst* werden konnten, als es heute der Fall ist. Doch die Menschen der Vergangenheit gehorchten der Kirche *mehr sklavisch* als durch innere Erleuchtung. Daher war alles *mehr äußerlich* als innerlich. Allerdings fürchteten sich die Menschen sehr vor einer göttlichen Bestrafung. Sie hatten große Angst vor einem *höheren* Gericht - und nicht weniger Angst vor dem Teufel und seiner Hölle.

Heute ist das ganz anders. Der kulturelle Fortschritt, besonders auf wissenschaftlicher und technischer Basis, veranlaßt den Menschen zu einem *anderen* Denken. Wissenschaft und Technik geben dem Menschen sehr viele Vergleichsmöglichkeiten in die Hand. Durch diese Vergleiche wird der Kirchenglaube *unlogisch* - und das zum Teil nicht zu Unrecht. Der Kulturmensch bemüht sich jedoch, vom Unlogischen abzurücken. Infolgedessen rückt er von *jedem* Kirchenglauben ab. Viele Menschen, welche heute noch andächtig zur Kirche gehen, machen von der vergleichenden Logik keinen Gebrauch. Sie sind folgsame Menschen, die auch den größten Unsinn akzeptieren würden, wenn die Kirche behaupten würde, daß dieser Unsinn von GOTT stammt und die reine Wahrheit darstellt. Die Logiker eurer Zeit *wissen intuitiv*, daß

die Situation so ist und deshalb lächeln sie spöttisch über jene Menschen, die so kritikunfähig sind. Wir wollen daher euer religiöses Wissen *erneuern* und *logisch* gestalten.

Frage: Kann dieser Zustand überhaupt noch geändert werden, oder sind wir bereits so tief in der Sackgasse, daß es keinen Ausweg mehr gibt?

A. S.: Wenn es so weitergeht, werden *alle* Glaubensrichtungen *allmählich absterben*. Doch der Mensch wird auch mit einem vollkommen gottlosen Zustand *nicht* zufrieden sein. Er wird nach etwas Neuem suchen. Aber es wird keine politische Pseudoreligion sein, sondern eine *spirituelle Wissenschaft*. Wir würden das sehr, sehr begrüßen!

- Doch die Gefahr einer Kirchen- bzw. Glaubensliquidation ist nicht so akut wie die Gefahr einer Weltzerstörung. *Diese Gefahr ist das Weltproblem Nummer eins.*

Frage: Könnt ihr uns Näheres dazu sagen?

A. S.: Ein Mensch hat die Möglichkeit und er drückt mit seinem Zeigefinger auf einen Knopf. Es kann ein *Befehl* sein. Es kann aber auch ein *Irrtum* sein. Es kann ein *Anfall von Besessenheit* sein. Es kann der unwiderstehliche *Zwang* des *Teufels* sein. Ihr könnt euch etwas aussuchen. Was glaubt Ihr, was dann geschieht? - In wenigen Minuten ist ein Chaos im Gange. Im Laufe einer Stunde verwandelt sich die Erdoberfläche in Staub und glühende Asche, und der gesamte Globus ist in ein Strahlenmeer eingebettet, das alles Leben nach und nach auslöscht. Übrig bleibt *kein Sieger* und *kein Besiegter*, sondern ein *zerstörter Planet*. Weil wir diese Gefahr erkennen, ist diese Gefahr das Weltproblem Nummer eins.

Frage: Wißt ihr, wie man diese Gefahr bannen kann?

A. S.: Ja, wir wissen einen solchen Ausweg. Doch damit ist noch nicht gesagt, daß ihr diesen Ausweg *benutzen würdet*.

- Der einfachste Weg wäre eine *internationale Glaubenserneuerung* aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und weiterer Forschungen auf spirituellem Gebiet.

Das ist der Weg, den wir schon seit längerer Zeit vorbereiten. Wir haben jedoch festgestellt, daß wir mit unserer Aufklärung kaum vorwärts kommen. Aus diesem Grunde müssen wir bereits einen anderen Versuch erwägen. Auch bei uns finden *Spitzenkonferenzen* statt. Ich bin nicht ermächtigt, euch alles zu verraten, was wir an Beschlüssen gefaßt und erarbeitet haben.

Frage: Wenn ein Knopfdruck genügt, um die Erde zu zerstören, so können wir uns nicht vorstellen, daß GOTT einen solchen Untergang zulassen würde, ohne den Versuch, dieses Attentat zu verhindern.

A. S.: Wenn kein anderer Ausweg gefunden wird, muß eine *Zwangsmäßnahme* geschehen, die allerdings das *Gesetz* der uneingeschränkten Freiheit des Denkens und Handelns *ändert*.

Frage: Wir haben von euch gehört, daß ihr eine uns überlegene außerirdische Macht darstellt. Wie stellt sich diese Macht zu der Tatsache, daß ein *nuklearer Weltkrieg* auf unserem Stern durch ein *Mißverständnis* oder durch ein *Versehen* ausgelöst werden kann?

A. S.: Das führende Gremium der *Santiner* ist mit der Frage beschäftigt, ob unter diesen Umständen die Terra unter das *Protektorat* der *Santiner* gestellt werden kann.

Frage: Hat im Falle eines solchen Krieges auch das Geistige Reich einen Einfluß?

A. S.: Ein *nuklearer Weltkrieg* hat nicht nur unabsehbare Folgen für die *materielle* Erdenmenschheit, sondern auch für die in Erdnähe befindlichen *Santiner*. Auch die *erdnahen* Sphären des Geistigen Reiches können von einer solchen Katastrophe geschädigt werden. In dieser Dimension kann ebenfalls ein bedeutendes Chaos entstehen. Doch das könnte *nur vorübergehend* der Fall sein. Das Geistige Reich hat auf Krieg oder Frieden nur einen Einfluß durch eine entsprechende *Inspiration*. Doch diese Wirkung läßt sich nicht vorausbestimmen. Die Menschheit der Erde muß unter allen Umständen einen *guten Willen* aufbringen, damit ihr auch geholfen werden kann. Es muß alles Hand in Hand gehen.

Es gibt viele wohlhabende Menschen, die über uns und über die ganze Situation ziemlich gut unterrichtet sind, doch sie krümmen nicht den kleinen Finger, um durch entsprechende Hilfsmaßnahmen oder durch finanzielle Unterstützung diese Mission zu fördern. Das sind bedeutende Tatsachen eines sehr schlechten Willens für das Gute und ein Zeichen außerordentlicher geistiger Rückständigkeit.

Frage: Früher hieß es einmal, daß die *Santiner* mit den *Venusiern* Freundschaft pflegen sollen. Durch die amerikanische Venus-Sonde sind Meßergebnisse erzielt worden, die jedes Leben auf der Venus in Frage stellen. Was sagt ihr dazu?

A. S.: Jeder Zweifel an der Wahrheit entsteht durch das irdische Denken, das keine Erfahrungen auf diesem Gebiet hat. Wir *Santiner* unterhalten eine ganze Serie von *Weltraumstationen*, welche die Aufgabe haben, gewisse Vorgänge im Universum zu beobachten und zu kontrollieren. Eine sehr bedeutende Raumstation befindet sich *in unmittelbarer Nähe der Venus*. Sie liegt dort besonders günstig. Da die Erdenmenschen von "Venusiern" sprachen, haben wir uns dieser Bezeichnung *angepaßt*, so wie wir auch die Bezeichnung "Ufonen" akzeptiert haben. Selbstverständlich meinen wir mit "Venusiern" jene Menschen, die auf dieser Raumstation leben. Ebenso würden wir die Menschen der Marsstation als "Marsmenschen" bezeichnen, weil diese Bezeichnungen bei euch so üblich sind; denn wir reden ja zu euch in *eurer* und *nicht* in unserer Sprache. Zwischen den einzelnen Stationen findet ein guter Freundschaftsaustausch statt. Der Mars und der Mond können von *Santinern* unter gewissen Bedingungen betreten werden.

Der Irrtum, der zu euren Zweifeln führt, besteht darin, daß ihr von einer Raumstation keinen rechten Begriff habt. Ihr denkt dabei an die Bau- und Konstruktionspläne eurer *eigenen* Raumstationen, von denen ihr noch träumt. Diese irdischen Zukunftsprojekte sind Mikroben gegen unsere eigenen Stützpunkte. Auf einer *Santiner-Raumstation* leben *weit mehr* als 10.000 Menschen mit Höchstkfort. Man kann also gut und gerne von "Venusiern" sprechen, auch wenn sie auf der Venus weder leben noch dort geboren sind. Viele dieser Raumstations-Venusier sind auf der Raumstation geboren. Ihr habt keine Ahnung, welches ungeheure Unternehmen eine solche Station darstellt. Ich weiß, daß ihr bisher im Glauben seid, daß auf einer solchen Station nur etwa 50 oder höchstens 100 Menschen existieren können. Aber das ist ein *Irrtum!*

Frage: Von euch hörten wir die Bezeichnung "*Interplanetarische Bruderschaft*". Was versteht ihr unter dieser Bruderschaft?

A. S.: Diese *Bruderschaft* bezieht sich nicht allein auf alle lebenden Menschen in einem einzigen Sonnensystem, sondern sie erfaßt einen *viel größeren Teil* des Universums. Ihr müßt wissen, daß es *Tausende von bewohnten Sternen* gibt, die sich in einem Teil des Universums befinden. Es gibt aber Sonnensysteme, deren Planeten überhaupt nicht bevölkert sind - und es gibt wiederum Sonnensysteme, die nur *einen* bewohnten Planeten haben. Zur *Interplanetarischen Bruderschaft* zählen solche Sterne, die eine bestimmte Entwicklung im PLANE GOTTES *erreicht haben*. Diese Menschheiten haben *hohe* geistige Erkenntnisse erreicht und betreiben *keinen Krieg* und kennen *keinen Atheismus*. Die Erde ist ein *kriegführender* Stern und deshalb gehört er auch *nicht* zur Bruderschaft.

Frage: Aus welchem Grund befinden sich eure Raumstationen in unserem Sonnensystem?

A. S.: Es sind nur einige Stationen, die sich in eurem Sonnensystem befinden. In anderen Systemen sind ebenfalls solche Stationen, doch diese haben *besseren* Kontakt zu den Sternenbewohnern.

Frage: Wie ist es möglich, daß gewisse UFO-Experten immer von einem Leben auf der Venus gesprochen haben. Sind diese Experten Täuschungen zum Opfer gefallen?

A. S.: Es kann ein UFO zur Erde kommen und eine Zwischenlandung vornehmen. Der Pilot kann sich verständlich machen, daß er von der Venus kommt. Selbstverständlich *meint er die Raumstation*, von der aus er gestartet ist. Das kann von einem Erdenmenschen jedoch falsch aufgefaßt werden. Es gibt aber auch *niedrig besessene Medien*, die völlig mißbraucht werden, weil sie *kritiklos* jede unlogische Phantasterei glauben.

In England gibt es ein solches Medium, das mit großer Hartnäckigkeit den Besessenheitswahn ernst nimmt und den Unsinn bis in die Regierungskreise weiterverbreitet. Diese Frau, die einen ziemlichen Bekanntenkreis hatte, hat einen *unermeßlichen Schaden* an der Wahrheit ange richtet. Sie hat viel zum *Venusier-Irrtum* beigetragen. Von einer Affäre "*Michalek*" will ich gar nicht mehr reden.

Anmerkung: Es gab eine Zeit, in der sich der *Mediale Friedenskreis Berlin* den Angriffen einer Organisation mit dem Decknamen "*Michalek*" ausgesetzt sah. Es konnte nie aufgeklärt werden, wer sich hinter dieser Organisation verbarg. Diesbezügliche Fragen an das Geistige Reich wurden nur ausweichend oder gar nicht beantwortet.

Frage: Wir selbst hatten auch geglaubt, daß es sich um "Venus-Menschen" handelt. Warum hat man uns nicht berichtet, wo wir doch gewissermaßen an der Quelle sitzen?

A. S.: Ich sagte schon, daß wir die Bezeichnung "Venusier" nicht selbst erfunden haben, sondern daß wir uns *eurer Sprache bedienen*. Wir haben aber auch von unseren Raumstationen gesprochen, die eine große Flugflotte zur Verfügung haben. In unserer Aufstellung heißt es, daß wir *fünf Flotten* unterhalten, die auf *drei Raumstationen* in eurem System, dem *Heimatsstern* und auf dem *Mond* der Erde verteilt sind.

Frage: Ist es dir erlaubt, etwas über eine eurer Raumstationen zu berichten?

A. S.: Wir haben beim Bau einer Weltraumstation einen ganz anderen Weg eingeschlagen, als ihr beabsichtigt. Unsere Raumschiffe haben *keinen* Raketenantrieb und deshalb haben unsere Stationen keine Beziehung zu einer Raketentechnik. Die größte Voraussetzung ist bei uns die *genaue Gruppierung der entsprechenden Atome*, deren Systeme den Stoff zum Bau liefern. Wir haben Atomaggregate in den Raum befördert, welche die notwendige Materie, d. h. den Rohstoff, zum Bau an Ort und Stelle hergestellt haben. Auf diese Weise haben wir fast keine Transportschwierigkeiten gehabt. Eine Serie von Raumschiffen wurde zu Werkstätten und Laboratorien verwandelt. Ich gebe zu, daß diese Materie, die wir *künstlich herstellen*, nicht ganz eurer Erdmaterie entspricht. Doch ist sie für uns ein fester Bestandteil, der uns eine Existenz ermöglicht. Der Stoff ist *glasartig*, aber er hat dennoch *absolut nichts* mit eurem Glas gemein. Die Auskunft über diesen Stoff und den Bau dieser Körper ist für uns fast unmöglich, da wir keine

Vergleichsmöglichkeit finden. Es geht über eure Erfahrung und demnach auch über euren Verstand. Kein Mensch kann etwas begreifen, das *außerhalb* seiner eigenen Dimension liegt. Demnach sind sowohl unsere Raumschiffe als auch unsere Raumstationen für euch *okkult*.

Wir haben uns immer sehr zurückhaltend verhalten, wenn wir vor der Frage standen, euch etwas von diesen Dingen zu berichten. Wenn wir nämlich bei der Wahrheit bleiben wollen, so wird euch diese als eine Münchhausen-Lüge erscheinen, weil ihr unseren Darlegungen *nicht folgen könnt*. Es wäre superlativ phantastisch. Wir wollen jedoch unsere Mission nicht gefährden, d. h. wir wollen uns nicht in einen schlechten Ruf bringen.

Die ganze Sache wird für euch noch unverständlicher, weil wir vieles durch die *Kraft des reinen Geistes* erreichen. Doch ihr glaubt nicht an *echte* Zauberei. Ich muß gestehen, daß es eine

echte Zauberei bei uns gibt. Ich muß sogar betonen, daß es auch bei euch auf der Terra schon vor

vielen, vielen Jahren eine *echte* Zauberei gegeben hat. Denkt an die Kolossalbauten jener Zeit, deren Ruinen noch jetzt ans Tageslicht gelangen. Nun, ihr habt euch schon oft genug darüber gewundert, daß unsere Raumschiffe Zauberkunststückchen vollbringen. Um euch die ganze Schwierigkeit derartiger Mitteilungen begreiflich zu machen, will ich nur auf eine einzige Tatsache hinweisen, die ihr nicht verstehen werdet: Es ist uns durch die reine Tätigkeit des Geistes möglich, *uns blitzartig* von einem Ort zum andern *zu versetzen*, auch wenn dieser tausend

Meilen entfernt ist. Die *Dematerialisation* und sofortige *Rematerialisation* geschieht mit einer Geschwindigkeit, die nur ein Millionstel eines Herzschlages ausmacht.

Außer dem hier angeführten Beispiel gibt es noch sehr viele Möglichkeiten, die wir zur Verfügung haben, die euch aber nur als äußerst phantasievolle Märchen erscheinen würden. Aus diesem Grunde verzichten wir lieber auf derartige Mitteilungen und beschränken uns nur auf das *Wesentliche*, das für eure Existenz und für Eure Zukunft *wichtig ist*.

Viele für euch absolut unverständliche und sehr okkulte Möglichkeiten stehen uns in unseren Weltraumstationen zur Verfügung. Ganz besonders in der Raumstation *Astra-Sector*, die in *Venusnähe* liegt. Der Name dieser Station ist eine *Übersetzung* in eure Sprache. Das gleiche trifft *auch* für *alle anderen* Bezeichnungen zu. Der Aussprache nach liegt uns die deutsche Sprachweise besser als die englische.

Frage: Kannst du uns etwas über die Ausrüstung einer eurer Raumstationen sagen?

A. S.: Unsere Raumstationen sind sozusagen *kleine Planeten* im Universum, die *künstlich* angelegt sind. Nur mit dem Unterschied, daß *auch das Innere* dieser *Kugeln* mitverwendet und ausgerüstet ist. Es ist jedoch möglich, daß wir auf der Oberfläche dieser Miniaturplaneten leben können, da für eine entsprechende Atmosphäre gesorgt ist. Außerdem haben wir dort einen Strahlengürtel, der die Atmosphäre bindet und der das Leben schützt. Wie gesagt, ist das für euch sehr märchenhaft. Wir haben sogar eine Raumstation, die aus *drei Kugeln* besteht, die miteinander verbunden sind, so daß man von einer Kugel zur anderen gehen oder blitzartig schweben kann. Ihr würdet in einem solchen Fall von einer Entrückung sprechen.

Anmerkung: **Hesekiel 3. 14:** Da hob mich der Wind auf und führte mich weg. Und ich fuhr dahin in bitterem Grimm und des HERRN Hand hielt mich fest.

Auf der *Oberfläche* dieser *Kugeln* sind Gärten angelegt, die der Versorgung dienen. Wassermangel gibt es nicht, da wir dasselbe durch ein Aggregat *herstellen*. Eine Raumstation muß selbstverständlich von einem großen Planeten einen entsprechenden Abstand haben, da seine Eigengravitation sonst zu sehr gestört wird. Es handelt sich um eine Schöpfung, die durch eine technische Meisterleistung zustande kommt. Wir benutzen dabei die *im All vorhandene KRAFT GOTTES*, sowie die *freien Atome* und Energien, die wir durch magnetische Aggregate ansaugen, dann gruppieren und zu der gewünschten Materie formen. Dabei gibt es keine Abfallprodukte; denn was nicht brauchbar ist, wird sofort *dematerialisiert*.

Frage: Könnt ihr auf diese Weise auch Lebensmittel herstellen?

A. S.: Selbstverständlich. Wir können diesen Grundnahrungsmitteln sogar verschiedenen herrlichen Geschmack verleihen, wie er sonst unbekannt ist.

Frage: Ist es wahr, daß die *Israeliten* in der Wüste durch eine Speise, die sie "Manna" nannten, versorgt wurden?

A. S.: Ja, das stimmt. Sie wurden durch ein großes Mutterschiff versorgt, das eine nahrhafte und schmackhafte Speise abwarf. Unsere Vorfahren kannten schon damals das Verfahren dieser atomaren Herstellung.

Anmerkung: Mose, 2. 16, 21: Sie sammelten aber alle Morgen, so viel ein jeglicher für sich essen mochte. Wenn aber die Sonne heiß schien, *zerschmolz* es.

Frage: Die so hergestellten Lebensmittel sind also *nicht dauerhaft*. Ist der Baustoff eurer Raumschiffe und eurer Raumstationen dauerhaft?

A. S.: Ja, er ist *sehr* dauerhaft und hat Ähnlichkeit mit einem Diamanten. Ein Raumschiff strahlt die Atome *nach unten* aus, die sich in einer gewünschten Entfernung zusammenfügen. Zuerst bildet sich ein *Stoff*, den ihr bereits mit "*Engelshaar*" bezeichnet habt. Es ist eine *gallertartige Halbmaterie*, die wie Sülze im Raum schwebt. Diese Substanz ist noch nicht dauerhaft. In ihrem weichen Zustand erhält sie jedoch die Form. Der Stoff ist lichtdurchlässig und von hell- oder milchgrüner Färbung. Nach einer anderen Bestrahlung erstarrt der Stoff zu einer diamantartigen Härte.

Anmerkung: Hesekiel 1. 22: Oben aber über den Wesen war es gestaltet wie ein Himmel, wie ein Kristall, schrecklich gerade oben über ihnen ausgebreitet.

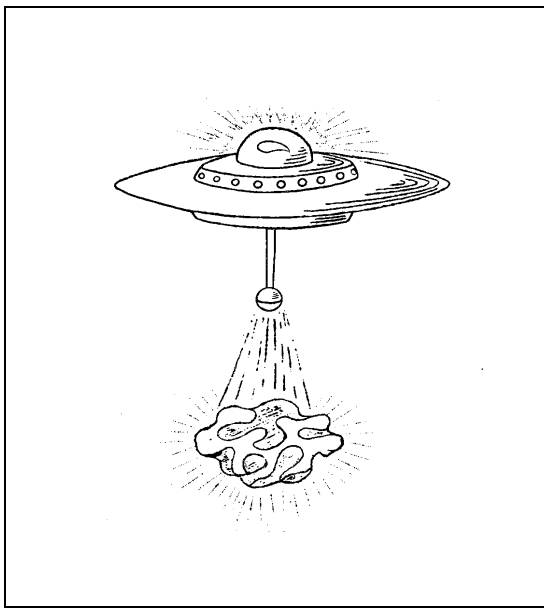


Bild: Künstliche Materie-Schöpfung.

Ein Santiner-Raumschiff saugt kosmische Energie und freie Atome auf und strahlt sie neugruppiert nach unten aus. Es bildet sich Materie. Auf diese Weise ist es nicht erforderlich, schwere Baustoffe oder Fertigkonstruktionen in das All zu transportieren. Die Santiner sind Selbstversorger auf allen Gebieten.

Frage: In unserer Bibel heißt es, daß die *Cherubim* Gürtel trugen, die rundherum "mit Augen besetzt" waren. Kannst du uns das näher erklären?

A. S.: Die Piloten der Raumschiffe haben einen Schaltgürtel, an dem Schaltvorrichtungen angebracht sind. Sie können aus diesem Gürtel Licht und andere Strahlen, die ihrem persönlichen Schutz dienen, aussenden.

Frage: Warum kann die Raumstation in der Nähe der Venus von uns nicht gesehen werden?

A. S.: Die starke Lichtreflexion der Venuswolken macht das unmöglich. Aber der Mars hat zwei Stationen, die von euch *gesehen werden können*. Es sind *künstliche Satelliten*. Eure Astronomen haben bereits erkannt, daß es sich um *künstliche* Anlagen handeln muß.

Anmerkung: Aufgrund von Meßdaten der Raumsonden gibt es Vermutungen darüber, daß es sich bei dem Marsmond *Phobos* um einen *künstlich* hergestellten Trabanten handeln könnte.

Frage: Ist die Schwerkraft der Raumstationen euren physischen Bedingungen angepaßt?

A. S.: Wir hatten große Schwierigkeiten. Doch seit geraumer Zeit ist auch dieses Problem gelöst worden. Die *Gravitationsgesetze* sind überhaupt das A und O der ganzen Raumschiffprobleme. Jedenfalls fühlen sich die "Venusbewohner" sehr wohl.

Frage: Du sagtest "Venusbewohner". Wen meinst du damit?

A. S.: Selbstverständlich die Kolonie der *Santiner*, die sich auf der Station befinden. Es gibt auch *außerhalb* eures Sonnensystems viele Raumstationen dieser Art. Die Lebensverhältnisse auf diesen Himmelskörpern haben dazu geführt, daß sich auch die Sprache der Bewohner verändert hat. Erst waren es nur Dialekte, aber nun sprechen sie tatsächlich schon eine andere Sprache. Deshalb sprechen wir von "Bewohnern" und nicht von "Astronauten". In unserer Muttersprache haben wir natürlich *präzise* Bezeichnungen.

Die Sprache führt zu vielen Mißverständnissen. Wir stellen immer wieder fest, daß eure Sprachen nicht vollkommen sind. Aus diesem Grunde *können wir komplizierte Vorgänge überhaupt nicht erklären*. Es ist zum Beispiel ganz unmöglich, euch die Gravitation zu erklären, da sie ein großes Schema und viele Bezeichnungen erfordert, die bei euch *überhaupt nicht existieren*. Kennt man das Geheimnis der motorisierten Luftschraube, so können sich viele Tonnen in die Luft erheben. Ebenso ist es mit der Gravitation, man muß das Geheimnis der Wirkung genau kennen, dann können sich unvorstellbare Kräfte entwickeln. Ein Raumschiff von *kleiner* Größe, wie ihr es als "UFO" bezeichnet, könnte mit *mittlerer* Geschwindigkeit etwa das Gewicht von *zehn vollbesetzten Verkehrsflugzeugen* in den Weltenraum ziehen.

Frage: Landen eure Flugobjekte auf der Oberfläche eurer Raumstationen?

A. S.: Die Kugel ist so groß, daß sie für den dort befindlichen Menschen nicht mehr rund erscheint. Aber trotzdem zieht sich eine gewaltige Halle rund um diesen Globus. In der Station befindet sich der Flughafen, zu dem die Halle gehört. Es gibt dort alle Landevorrichtungen, Reparaturwerkstätten und andere Versorgungsanlagen.

Frage: Ist der Flugverkehr planmäßig?

A. S.: Ein Teil des Flugverkehrs ist regelmäßig. Das sind die Flüge, welche zum *Heimatstern* führen. Ihr müßt euch vorstellen, daß auf einer Raumstation nur ein kleiner Teil der Weltraumflotte stationiert ist. Die Hauptflotte jeder Raumstation befindet sich auf dem *Heimatstern*, den wir *Metharia* nennen.

Die *geistige Welt* kennt alle unsere technischen Einrichtungen. Aus diesem Grunde hat das Geistige Reich uns schon lange als *Mithelfer* in der *göttlichen Ordnung* ausersehen. Somit erfüllen wir einen hohen Zweck, der sich bestimmt einmal lohnen wird. Doch nun genug davon; denn jetzt werde ich wieder an unsere *heilige Mission* erinnert.

Die heilige Mission

Es ist nicht so einfach, Weltenlehrer zu sein, auch wenn man sehr viel Wissen besitzt. Viel schwieriger ist es, dieses Wissen so zu verkünden, daß es imstande ist, wie eine Fackel in der Finsternis zu leuchten. Der Erdenmensch läßt sich *ungern* etwas sagen. Das ist auch der Grund, warum die Völker sich nicht verstehen wollen.

Nun, es ist unvermeidlich, euch auf die vielen Fehler aufmerksam zu machen; denn vieles liegt weit jenseits eurer Vermutungen. Ihr könnt euch nicht damit entschuldigen, indem ihr sagt: "Das weiß ich längst, aber ich kann es leider nicht ändern." - Mit gutem Willen läßt sich wirklich *alles* ändern und sogar sehr gut!

- Vergleicht einmal die Kunst von *früher* und von *heute*. Ihr werdet sehen, daß ihr sogar vieles zum *Schlechten* ändern könnt.

Leider habe ich nicht mehr viel Zeit, um alles das zu erläutern, was mir am Herzen liegt. Ich werde bereits erwartet und muß in meine Regionen zurück.

- Unsere heilige Mission besteht hauptsächlich darin, euch so zu belehren, daß ihr einen Weg findet, der euch aus der *Finsternis* hinausführt; denn *das Chaos steht drohend vor euch*.

Man müßte *erwarten*, daß die politischen und wirtschaftlichen Führer ein hohes Wissen und eine hohe Erkenntnis haben. *Leider ist das nicht der Fall*; denn das Wissen kann zwar sehr groß sein, ob es aber *positiv* ist, das ist eine andere Frage. Viele Führer sind in einer konfessionellen Religion groß geworden. Ein *blasser* Schimmer ist davon zurückgeblieben. Aber sie haben sich dem materiellen Studium so hingeegeben, daß die Religion für sie *nicht mehr glaubhaft erscheint*. Diese Menschen machen sich nun ihre *eigene* Religion, aber *ohne* GOTT und *ohne* Sein Geistiges Reich.

Ich will euch sagen, wie die *meisten* darüber denken, denn wir haben sie *fast alle beobachtet*, und wir haben einen großen Teil ihrer Gedanken *empfangen und registriert*: Sie sind fast alle Anhänger einer Religion bzw. einer Weltanschauung, die überhaupt noch keinen Namen hat. Wenn ich ihr einen Namen geben soll, so kann ich nur "*Irrtum*" dazu sagen. Nach dieser Seins-Anschauung sind sie der Meinung, daß der Mensch aus einer unbewußten Dunkelheit geboren wird. *Vor* ihrem Leben war für sie kein Funken einer bewußten Existenz. Was sie sind und was sie können, haben sie von ihren Eltern ererbt, denen sie auch ihr Leben verdanken. Unter Leben verstehen sie auch ihr *Ich*, d. h. ihr Bewußtsein.

Nun leben sie auf dieser Terra eine Zeitlang, die sie mit Hilfe der Wissenschaft *verlängern* möchten. Aber jeder Mensch *muß* sterben. Er kann es nicht ändern, und er kann den Zeitpunkt dafür nicht bestimmen. Das ist ein Zustand, der sie sehr kränkt; denn der Mensch will alles voraus wissen. Er weiß aber nicht, was *nach* dem Tode kommt. Also macht er sich seine *eigene* Religion. Diese lautet: "Der Mensch ist unsterblich, weil sein Geist in den Kindern weiterlebt." Es kommt also darauf an, *möglichst viele* Nachkommen zu zeugen, und je mehr Nachkommen man hinterläßt, um so besser sorgt der Mensch für seine Unsterblichkeit. Nur ist es so, daß ihn *diese Art* der Unsterblichkeit nur für seine *eigene* Familie interessiert, während ihm alle anderen Familien und Nachkommenschaften *sehr gleichgültig* sind. Das ist eine äußerst *negative Philosophie*, die nichts mit einer religiösen Anschauung, noch mit der Wahrheit etwas zu tun hat. Die *Folgen* dieser Weltphilosophie sind ungeheuerlich:

- Zunächst mache ich euch darauf aufmerksam, daß die Terra auf diese Weise *übevölkert* wird.
- Weiter kommt es zu Inkarnationen, die für das Erdenleben *noch nicht genug qualifiziert sind*.
- Außerdem hat der Mensch nichts mehr nach seinem Tode zu verantworten - so glaubt man *irrtümlich!*

Das Interesse für eine Existenz auf dieser Terra gilt also nur den Kindern der *eigenen* Familie, weil diese angeblich zu der eigenen Unsterblichkeit gehören. Wer aber *keine* Kinder hat, der hat auch in dieser Weise kein Interesse mehr an dieser Welt. Diese Menschen haben einen anderen Begriff von der Unsterblichkeit. Diese wollen ein *Denkmal* oder ein *Staatsbegräbnis* haben. Wenn das nicht ausreicht, so wollen sie in der *Geschichtschronik* genannt sein. Dabei ist es ihnen gleichgültig, ob man sie zu den grausamsten Tyrannen zählt. Die Hauptsache bleibt dabei, daß nach ihrem Hinscheiden noch oft und lange von ihnen geredet wird. Wenn sie aber eine *Revolution* hinterlassen, so ist die Befriedigung ihres Geltungswahnes noch besser.

Ich frage euch daher:

- Was hat die Menschheit nach dem Tode dieser Menschen noch zu erwarten, wenn sie die *Zukunft der Menschheit* im Leben *so wenig interessiert*?

Diese Art von Weltanschauung wird öffentlich *nicht* erwähnt.

Hochintelligente Menschen *sperrten sich* gegen eine für sie *unangenehme* Wahrheit, weil ihnen damit eine *Verantwortung* auferlegt wird, die sie keinesfalls wünschen, weil sie sonst nicht mehr ihre volle Handlungsfreiheit genießen können. Sie hören daher lieber auf jede *negative Philosophie* statt auf die Wahrheit, die aus außerirdischen und überirdischen Regionen zu ihnen dringt. Sie haben auf alles das *letzte Wort*, das Wort der *Ablehnung* und *Verneinung*. Ihre Dunkelheits-Philosophie ist tatsächlich eine *geistige Dunkelheit*. Diese besondere Art von *Atheisten*, die sich anmaßen, über die Existenz einer ganzen Welt zu entscheiden, können ihren Standpunkt nie und nimmer beweisen, das heißt, sie können nicht beweisen, daß ihr antireligiöses Denken *gerechtfertigt* ist.

Ich führe folgende Diskussion an:

Frage: Wie willst du mir *beweisen*, daß der Mensch eine unsterbliche Seele hat?

Antwort: Nehmen wir an, du hättest recht: Der Mensch käme aus einer *unbewußten* Dunkelheit, aus einem Nichts auf diese Erde, er hätte *vor* seiner Geburt *nicht* existiert, aber die Welt wäre mit allem Leben schon lange, lange *vor ihm da*. Der Mensch lebt und entwickelt sich, sammelt Erfahrungen, und wenn er eine gewisse Entwicklung hinter sich hat, stirbt er früher oder später - manchmal ohne Entwicklung - sofort, und er geht in die *unbewußte* Dunkelheit, in das große Nichts zurück. Also wurde der Mensch nach *dieser* Philosophie *aus einem Nichts geboren* und lebte mit allen Sinnen und mit einem vollen Bewußtsein seiner Existenz. Wenn dieser Mensch aber *wieder in den gleichen Zustand zurückkehrt*, in dem er war, so kann er nach wissenschaftlicher Betrachtung *immer wieder* aus dem gleichen Zustand ins Erdenleben treten und auch wieder in das Nichts zurückkehren. Mithin erweist sich diese Theorie als *unsinnig*; denn sie beweist in keiner Weise die Einmaligkeit des irdischen Menschenlebens auf diesem Stern.

Nun gibt es Erdenmenschen, welche *einfach behaupten*: "Aus dem Jenseits ist noch niemand zurückgekehrt." Auch das ist ein Geschwätz. CHRISTUS kam wieder! Er praktizierte *sichtbar* die Auferstehung, die für *alle gültig* ist. Es gibt Abermillionen Menschen, die ihre Verstorbenen *gesehen haben*, auch wenn es sich nur um Sekunden oder Minuten gehandelt hat. Diese Menschen werden einfach *überhört*.

- Der Mensch kommt *nicht* aus der Dunkelheit, sondern aus einem *lebendigen Universum* und er geht in das lebendige Universum zurück - *mehr* als einmal!

Wer diese Wahrheit *nicht akzeptieren will*, wird nicht gezwungen. Aber die Wahrheit wird darum *nicht annulliert*, sondern sie *erwartet jeden* im Universum mit einer unvorstellbaren Realität und Härte. Wenn ich daher an die Rückkehr dieser negativen Menschen denke, die aus der angeblichen Dunkelheit ins Erdenleben gehen, überkommt mich ein Grauen. Doch

wenn ich an die *Heimkehr* dieser Gottesleugner ins große, lebendige Universum denke, so graust es mich *noch mehr*.

- Es ist *kein* Höllenfeuer, das auf sie wartet. Aber es ist ein *Zustand*, für den es in keiner Sprache *nur annähernd* einen Vergleich gibt.

Es ist unsere heilige Mission, euch über das geistige Leben des Menschen zu belehren. So will es CHRISTUS. Die Frage lautet daher: *Hat der Mensch eine unsterbliche, bewußte Seele oder nicht?* Diese Frage ist von Millionen Menschen eindeutig gelöst worden. Der Mensch lebt diesseits *und* jenseits in der Unsterblichkeit einer göttlichen Seele. Alle anderen Ausreden sind *unbewiesen*, sie haben gar keinen realen Wert.

Sobald einem Menschen ein Glied seines physischen Körpers amputiert wird, spürt der Amputierte den *seelischen Teil* dieses Gliedes (Phantomschmerz). Er erkennt daran, daß dieses Glied geistig, d. h., *immateriell noch vorhanden* und an seinen Körper gebunden ist, weil seine Seele noch im Körper wohnt. Da kommen die weisen Mediziner und reden von einem "Gefühlsecho". Sie werden immer das letzte negative Wort dazu haben.

Hört nicht auf diesen Unsinn!

Die Seele läßt sich in einem toten Körper *nicht nachweisen*, so sehr man ihn auch zerschneidet. Die Seele hat dann einen toten Körper *schon längst verlassen*. Doch die Seele läßt sich in einem *lebendigen* Körper *gut nachweisen*, solange sie noch in ihm wohnt. Jeder Verlust eines Fingers oder einer Hand kann diese Tatsache real genug beweisen. - Es ist nicht die Aufgabe einer Kirche, diesen Beweis zu führen und zu erhärten. Es ist die Aufgabe der Menschen, die sich als *Forscher* und *Wissenschaftler* verpflichtet haben, der Menschheit zu *dienen*.

- Wie aber kann man der Wissenschaft und der Menschheit dienen, wenn man den SCHÖPFER dieser Menschheit *verleugnet* und Ihn beleidigt?

Die Menschheit hat *ein Recht* auf mehr *Gewissenhaftigkeit* in allen diesen Belangen! Es geht nicht, daß gegen die Tatsachen gekämpft wird. Die Lüge darf nicht zum Feind der Wahrheit werden.

Ich komme einmal wieder!

Hoffentlich hat sich dann einiges zum Guten entwickelt.

In LIEBE und mit dem Gruß:
Friede über alle Grenzen!

Ashtar Sheran

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort H. V. Speer.....	2
Inchoativ.....	3
In partibus infidelium	4
Ewige Wahrheit.....	7
Ad infinitum	13
Der große Irrtum.....	18
Zur Theologie.....	28
Fragen an ASHTAR SHERAN	32
Die heilige Mission	39